Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.20 monatlich, Mk. 3.60 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. Mk. 4.65 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Freitag, 19. April 1918. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 181. • 66. Jahrgang.

Bailleul – Langemark.

Trotz des heftigen Widerstandes, den die Engländer in der Gegend von Bailleul leisteten, und trotz des fortwährenden Einsatzes frischer, in höchster Eile herangeholter Verstärkungen ist der Feind nicht in der Lage gewesen, seine Stellungen dauernd zu behaupten. Obwohl das Gelände die Verteidigung außerordentlich unterstützte, ist es den deutschen Truppen nach schwerem Kampfe gelungen, sich in den Besitz des südöstlichen Eckpfeilers der ganzen englischen Stellung zu setzen und damit einen Erfolg von großer taktischer Bedeutung zu erzielen, der zugleich die Möglichkeit weitreichender Ausnutzung in sich trägt.

Die englischen Stellungen zogen sich bisher aus der Gegend von Hazebrouck bis über Bailleul hinaus von Westen nach Osten, beschrieben dort einen flachen Bogen und wendeten sich nach Norden in der Richtung auf Ypern. Dadurch bildete die Gegend von Bailleul den südöstlichen Eckpfeiler dieses ganzen Abschnittes und war für den Gegner von ausschlaggebender Wichtigkeit. Andererseits war die Möglichkeit zu einem umfassenden Angriff gegeben. Die deutschen Truppen konnten sowohl von Süden wie von Osten dagegen vorgehen und gerade der Flankendruck aus östlicher Richtung scheint die Entscheidung gebracht zu haben. Es gelang den Truppen der 4. deutschen Armee des Generals Sixt von Armin, Wulvergem und die Höhen südwestlich des Ortes zu erobern und in die ganze Höhenstellung zwischen Bailleul und Nieuwkerke einzudringen. Als die dort gelegenen Höhen von den deutschen Truppen erstürmt waren, konnte sich der Gegner auch bei Bailleul selbst nicht mehr halten. Der sofort einsetzende frontale Angriff war von einem vollen Erfolg begleitet und führte zu der Eroberung des Ortes Bailleul, das als Stützpunkt außerordentlich stark ausgebaut war und auf einem, das Vorgelände beherrschenden Hügel lag. Dieser örtliche Erfolg wurde sofort weiter ausgenutzt. Der Angreifer drang in nördlicher Richtung über Bailleul hinaus weiter vor und eroberte auch den zäh verteidigten Stützpunkt von Cappelynde. Nach Westen zu wurde die Ortschaft von Meteren erstürmt. Damit sind die Deutschen schon tief in das Hügelgelände eingedrungen und haben in ihm festen Fuß gefaßt. Feindliche Gegenangriffe, die von frisch herangeholten feindlichen Reserven ausgeführt wurden, blieben ohne Erfolg und wurden unter schwersten Feindesverlusten abgewiesen. Der Druck gegen die feindliche Ostflanke wurde noch dadurch erhöht, daß die Armee Sixt von Armin auch das weiter nördlich gelegene Dorf von Wytschaete und die angrenzenden Höhenstellungen eroberte. Wenn man sich erinnert, daß der Marschall Haig seinerzeit den Besitz des Höhenlandes von Wytschaete und Messines für unbedingt erforderlich erklärte, um den Angriff über Ypern hinaus zu unternehmen, so wird die Bedeutung der neuen deutschen Erfolge ohne weiteres einleuchten, denn von Wytschaete aus kann das ganze Gelände um Ypern herum eingesehen und unter Feuer genommen werden. Es ist damit gleichzeitig die Grundlage zu weiterem erfolgreichem Vorgehen in westlicher Richtung gelegt, so daß es auch jede neue englische Stellung im Höhengelände nördlich von Bailleul ohne weiteres flankiert und immer wieder die Möglichkeit konzentrischer Angriffe gegeben ist.

Die hier erzielten Erfolge haben sich auch sofort weiter nach Norden auf die ganze Front des Ypernbogens übertragen und zeigen, welche große Wirkung und tiefgehenden Einfluß das erfolgreiche deutsche Vorgehen bei Bailleul und Wytschaete auf die ganze Kriegslage haben mußte. Die Armee Sixt von Armin hat Passchendaele, Poelkapelle, Langemark und Zonnebeke genommen und den Feind bis hinter den Steenbach zurückgeworfen. Damit scheint der ganze Ypernbogen ins Wanken zu geraten. Jedenfalls greift die deutsche Offensive immer weiter um sich, die englische Front gerät immer mehr ins Wanken.

•

Die Maske der Zuversicht fällt bei den Staatsmännern Englands.

W. T.-B. Bern, 18. April. (Drahtbericht.) Sir Geddes betonte in einer Rede in der Londoner Handelskammer am 10. April den dringenden großen Bedarf an Mannschaften für die Armee. Zwar erwarte man, daß die amerikanischen Truppen in größerer Stärke auf dem europäischen Kriegsschauplatz erscheinen, als bis jetzt möglich war, aber infolge von Umständen, die sich der Kontrolle entziehen, werde die Gesamtstärke der amerikanischen Unterstützung geringer sein, als man gehofft habe. Daher sei die auf England lastende Bürde schwer. Zahlenangaben könne er zu seinem Bedauern nicht machen, aber die Ziffer sei sehr hoch. Er wisse, daß die Durchführung der Wehrpflichtnovelle den Tod und Untergang vieler Industrien bedeuten werde, aber das sei ein geringeres Übel als der Tod und Untergang der ganzen Nation. Über die große Schlacht in Frankreich und Flandern sagte Geddes, man muß damit rechnen, daß die französischen Kanalhäfen an Deutschland verloren werden. Wir werden eine Armee in England nötig haben, die von älteren Leuten gebildet wird, da wir die jüngeren nicht dafür hergeben können. Die wirkliche Krise des Krieges kommt näher und näher heran, sie muß jetzt kommen, dieses Jahr, denke ich, bei welcher der letzte Kämpfer zählen wird.

Zusammenbruch starker französischer Angriffe bei Moreuil.

Der Abendbericht vom 18. April.

W. T.-B. Berlin, 18. April, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) In Flandern und auf dem Schlachtfelde an der Lys ist die Lage unverändert.

Nordwestlich von Moreuil brachen starke französische Angriffe blutig zusammen.

•

Englische Brutalität gegen den Bundesgenossen.

W. T.-B. Berlin, 18. April. Seit Beginn der deutschen Offensive haben die Engländer die französische Bevölkerung zu ganz kurz befristeter Räumung des Kampfgebietes gezwungen. Niemand wurde Zeit gelassen, sein Hab und Gut zu bergen. Die englische Soldateska bemächtigte sich plündernd des zurückgeblichenen französischen Eigentums. Neuerdings behandeln die Briten die Bundesgenossen noch grausamer. Im Kampfgebiet der Lys unterließen die englischen Militärbehörden selbst die rechtzeitige Benachrichtigung der Bevölkerung! Die bedauernswerten Menschen konnten also aus der gefährlichen Zone nicht einmal entfliehen, um das nackte Leben zu retten. Sie ließen vielmehr die Einwohner von Estaires, Sailly und vielen anderen Orten erbarmungslos zurück, ohne die Mittel zur Abbeförderung zu stellen. So wurden Greise, Frauen und Kinder schonungslos den Schrecken des Trommelfeuers und der sich um die einzelnen Ortschaften abspielenden Kämpfe ausgesetzt. Die unglückliche französische Bevölkerung in der Zone ist zum Teil tot oder verwundet, und Soldaten fanden Frauen und Kinder vor, die infolge der Erlebnisse wahnsinnig geworden waren. Zitternde Greise, irrsinnige Worte murmelnd, starben in den lodernden Flammen ihrer Häuser. Sterbende Kinder lagen allein und verlassen in der Nähe der Trümmerstätten.

Die französischen Todesbataillone.

W. T.-B. Berlin, 18. April. Seit dem 21. März verwendet Großbritannien die Franzosen nach der Art, wie seinerzeit die Russen ihre Todesbataillone einsetzten. Überall dort, wo der deutsche Angriff die britischen Stellungen zu durchbrechen droht, müssen französische Truppen einspringen. Nach eiligstem Antransport werden sie sofort in die Schlacht geworfen und vornehmlich zur Durchführung der Gegenangriffe bestimmt. Infolgedessen sind die französischen Verluste besonders schwer. Der jüngste Einsatz französischer Truppen am Nordteil der englischen Front zum Gegenstoß gegen den von den Deutschen eroberten Ort Meteren hat die Franzosen besonders hohe blutige Opfer gekostet.

Die Behandlung der Portugiesen durch die Engländer.

W. T.-B. Berlin, 18. April. Daß für die Niederlage der Portugiesen lediglich die englische Führung verantwortlich gemacht werden muß, geht daraus hervor, daß der den Portugiesen zugewiesene englische Stab aus 60 höheren Offizieren bestand, die die portugiesische Sprache beherrschten. Es bestätigt sich, daß die nach Boulogne und Etaples gebrachten portugiesischen Gefangenen gemeutert haben. Die Reste der aus der Niederlage übrig gebliebenen Portugiesen sind nunmehr englischen Truppenteilen eingegliedert und aufs neue in die Gräben geschickt worden, so daß sich mit der Zeit das portugiesische Hilfskorps gänzlich für England verblutet haben wird.

Englische Dum-Dum-Geschosse.

W. T.-B. Berlin, 18. April. Immer häufiger werden ganze Kisten Dum-Dum-Geschosse durch die Deutschen erbeutet. Es handelt sich hier nicht um vereinzelte Versehen britischer Truppenteile, sondern um eine von England staatlich sanktionierte fabrikmäßige Herstellung dieser jeder Menschlichkeit hohnsprechenden Munition, deren Anwendung laut Haager Abkommen verboten ist. Die sorgfältig präparierte und von England selbst als „Explosiv Patrons" bezeichnete Infanteriemunition beweist aufs neue, daß England vor der Anwendung völkerrechtswidriger Kampfmittel nicht zurückschreckt.

Der letzte Luftangriff auf Paris.

W. T.-B. Bern, 18. April. (Drahtbericht.) Der letzte deutsche Fliegerangriff auf Paris in der Nacht vom 13. April hat, wie die Pariser Blätter melden, bedeutenden Sachschaden verursacht. In einer sehr belebten Straße im Zentrum der Stadt gegenüber der Untergrundbahnstation hat eine Bombe einen ungeheuren Trichter ausgeworfen und, wie bereits erwähnt, eine Gasleitung zerschlagen. Die Explosion und der darauf folgende Brand verursachten einen außerordentlich großen Sachschaden. Im Umkreise von 200 Meter wurden alle Häuser beschädigt, Fenster und Türen herausgerissen. Auch die Untergrundbahn wurde schwer beschädigt. An dieser Stelle wurden auch mehrere Personen getötet und zahlreiche verschüttet. Die abgeworfenen Geschosse waren Torpedos. Den Blättern zufolge verfolgten die deutschen Flieger eine neue Taktik; sie hatten die französischen Linien im Geleitzug überflogen, um nicht durch Lärm der Motore Aufmerksamkeit zu erregen. Sofort nach dem ersten Alarmzeichen abends 10 Uhr 10 Minuten waren auch schon die ersten Explosionen vernehmbar. Wegen der darauf folgenden Panik konnten die Unterstandslaternen nicht angebrannt werden, was die Mehrzahl der Opfer verursachte.

•

Beschießung feindlicher Lager und Stapelplätze zwischen Dünkirchen und Nieuport.

W. T.-B. Berlin, 18. April. (Amtlich. Drahtbericht.) In der Nacht vom 17. auf den 18. wurde Ostende von See aus beschossen. Militärischer Schaden ist nicht entstanden. Unsere Torpedostreitkräfte nahmen am Morgen des 18. April feindliche Lager und Stapelplätze zwischen Dünkirchen und Nieuport mit 600 Schuß unter Feuer.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Der Kaiserbrief und seine Folgen.

Kaiser Karls Danksagung an den scheidenden Grafen Czernin.

W. T.-B. Wien, 17. April. Die morgige „Wiener Ztg." veröffentlicht das folgende kaiserliche Handschreiben:

Lieber Graf Czernin! Indem ich meinen gemeinsamen Finanzminister Stephan Baron Burian zum Minister meines Hauses und des Äußern ernenne, enthebe ich Sie nunmehr in vollen Gnaden von diesem Amt und der Ihnen mit meinem Handschreiben vom 13. April unter Annahme Ihrer Demission aufgetragenen einstweiligen Fortführung der Geschäfte. Während einer der bedeutsamsten Epochen der Weltgeschichte aller Zeiten haben Sie im Interesse einer Politik, die nach wie vor für mein Haus und für meine Staaten richtunggebend bleiben soll, in aufopferungsvoller Weise und unermüdlicher Pflichttreue hervorragende Dienste geleistet, deren Ihnen zu gerechter Befriedigung gereichende Erfolge Ihnen nicht versagt geblieben sind, indem Sie mit in vorderster Linie die ersten Friedensschlüsse der leidenden Menschheit vermitteln konnten. Sie haben sich hierdurch den wohlverdienten Anspruch auf meinen unvergänglichen Dank und meine vollste Anerkennung erworben, die ich Ihnen hiermit gern zu warmem Ausdruck bringe und als deren äußeres, wenn auch lange nicht vollentsprechendes Zeichen ich Ihnen die Brillanten zum Großkreuz meines St. Stephansordens verleihe. Nicht minder will ich Ihnen meine fortdauernde Gewogenheit zusichern, wie ich auch zuversichtlich hoffe, daß Ihre außerordentlichen Gaben nicht für immer mir und dem Wohl meiner Staaten enthalten bleiben sollen.

•

Clemenceaus Vernehmung vor der Kammer.

W. T.-B. Paris, 18. April. Clemenceau sprach in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für das Auswärtige, für Armee und Marine über die Umstände, unter denen die Versuche Österreich-Ungarns, eine Spaltung zwischen den Alliierten durch Friedensverhandlungen herbeizuführen, sich abgespielt haben. Clemenceau überreichte das gesamte Aktenmaterial dem Ausschuß für die auswärtigen Angelegenheiten, der es durcharbeiten und dann darüber Bericht erstatten wird.

Br. Bern, 18. April. (Eig. Drahtbericht. zh.) Aus Paris wird gemeldet: Der Kommission, die sich mit der Angelegenheit des Kaiserbriefes befaßt, ist von der Regierung das Dossier vorgelegt worden. Es enthält Stücke, die sich auf den Prinzen Sixtus vor dem 31. März 1917 beziehen, also vor dem Tag, an dem der Brief des Kaisers Karl dem Präsidenten Poincaré übermittelt wurde. Das Original des Kaiserbriefes war mit Bleistift geschrieben. Prinz Sixtus behielt das Original und ließ Poincaré eine Kopie, die sich im Archiv des Ministeriums des Äußern befindet. Ribot machte bei der Zusammenkunft in St. Jean de Maurienne Lloyd George und Sonnino Mitteilung von dem Schritt des Kaisers. Übereinstimmend erklärten die Minister, daß der Brief keine Grundlage zur Einleitung von Besprechungen bilden könne. Die Angelegenheit fand ihren Abschluß in einem zweiten Brief des Kaisers Karl, den Prinz Sixtus einige Wochen später zur Kenntnis brachte.

In französischen Blättern der Ausdruck berechtigten Fälschungsverdachts.

Br. Genf, 18. April. (Eig. Drahtbericht. zb.) „Heure" und „Lanterne" melden: Im Oktober vergangenen Jahres machte bekanntlich Ribot in einer öffentlichen Kammerrede eine Anspielung über ein angeblich deutsches Angebot wegen Elsaß-Lothringen, das er sofort als plumpe Falle abgewiesen habe. Ribot wurde damals in geheimer Kammersitzung zur Rede gestellt. Die Debatte ergab, daß das deutsche Friedensangebot von Baron von der Lancken an Briand und von diesem an Ribot weitergeleitet worden sein soll. Ribot erklärte in der Geheimsitzung, der deutsche Friedensfühler sei Lloyd George und Sonnino zur Kenntnis gebracht, aber von diesen im Einverständnis mit der französischen Regierung abgelehnt worden. In jener Geheimsitzung stellte sich aber, wie jetzt „Heure" enthüllt, im Laufe der Diskussion heraus, daß die Akten der Angelegenheit von der Lancken Lloyd George und Sonnino nicht vollständig mitgeteilt wurden. Es wurden Auslassungen und Entstellungen vorgenommen, um Lloyd George und Sonnino in dem von Frankreich gewünschten Sinne zu beeinflussen. Wären beide Staatsmänner wahrheitsgetreu unterrichtet worden, so hätten sie sich, wie heute im französischen Parlament viele annehmen, zweifellos nicht gegen die Annahme der Friedenshand ausgesprochen. Es besteht nun der Verdacht, daß ähnliche Kunststücke auch mit dem Briefe Kaiser Karls vorgenommen wurden. Übrigens munkelt man von der Existenz eines Kaiserbriefes, der den ersten von Clemenceau veröffentlichten wieder rückgängig gemacht habe. Laut „Petit Journal" soll Prinz Sixtus von Parma einige Wochen nach dem ersten Kaiserbrief eine neue Erklärung des Kaisers überbracht haben, die den Besprechungen ein Ende machte. Nach Mitteilungen der „Heure" hat Kaiser Karl in dieser zweiten Mitteilung seinen ersten Brief widerrufen.

Lebhafte Artilleriekämpfe zwischen dem Gardasee und der Piave.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W. T.-B. **Wien,** 18. April. (Drahtbericht.) **Amtlich verlautet vom 18. April, mittags:**

Zwischen dem Gardasee und der Piave lebhafte Artilleriekämpfe und rege Flugtätigkeit.

In Albanien errang der Offiziersstellvertreter Arrighi seinen 24. Luftsieg.

Der Chef des Generalstabes.

Die Gefangenen und die Beute von Batum.

W. T.-B. **Konstantinopel,** 18. April. (Drahtbericht.) Tagesbericht. Kaukasusfront: Unsere Truppen nähern sich planmäßig Kars. An der Küste besetzte unsere Kavallerie Tschuruk Su (Kobulety). Die Verfolgung wird fortgesetzt. So weit bis jetzt festgestellt werden konnte, nahmen unsere Besatzungstruppen in Batum von feindlichen und fremden Elementen, welche die Festung verteidigten, 600 Mann in Offiziersuniform und 2500 in Mannschaftsuniform gefangen. Unter denselben befanden sich der Festungskommandant und viele höhere Stabsoffiziere. 25 Geschütze verschiedenster Kaliber, Lokomotiven, mehrere Waggons, Automobile, viele Nachrichtenmittel und Verpflegungsvorräte wurden erbeutet. An der Palästinafront wurden feindliche Erkundungsabteilungen abgewiesen. Auf allen übrigen Fronten ist die Lage unverändert.

Gelöste Gegensätze zwischen Bulgarien und der Türkei.

L. Berlin, 18. April. (Eig. Drahtbericht. zb.) Zu den von anderer Seite gebrachten Mitteilungen über die Schwierigkeiten, zu denen bei den Verhandlungen mit Rumänien die Gegensätze zwischen Bulgarien und der Türkei geführt haben, erfahren wir folgendes: Die Fragen, die den Hafen von Konstanza betreffen, haben allerdings einige Schwierigkeiten, aber sie können für gelöst gelten. Die Meinungsverschiedenheiten, die in diesem Punkte entstanden sind, sind beseitigt. Zu der Mitteilung, daß Bulgarien gern auch Saloniki haben möchte, wird erklärt, daß Bulgarien die Salonikifrage nicht aufgeworfen habe.

Die deutsche diplomatische Vertretung in Moskau willkommen.

W. T.-B. **Berlin,** 18. April. Das Volkskommissariat für auswärtige Angelegenheiten in Moskau teilte der deutschen Regierung mit, daß es dem Eintreffen der deutschen diplomatischen Abordnung in Moskau entgegensehe. Alle Anordnungen für den Empfang seien getroffen. Die russische Regierung hat für den Grafen Mirbach bereits ein Haus in Moskau zur Verfügung gestellt und wird die Mission, die heute Berlin verläßt, an der russischen Grenze mit einem Extrazug abholen lassen.

Deutsches Reich.

Die Rücktrittsgerüchte betreffend Herrn v. Kühlmann.

Br. Berlin, 18. April. (Eig. Drahtbericht. zb.) Die „Germania" schreibt: Gerüchte über die Möglichkeit des Rücktritts des Herrn v. Kühlmann werden durch eine hiesige Korrespondenz verbreitet. Danach solle namentlich die Verwicklung der Balkanfragen, die durch den Bukarester Frieden noch nicht gelöst worden seien, dem Staatssekretär den Hals brechen. Wir möchten annehmen, daß bei diesen Gerüchten, deren Verbreitung wohl mit dem Wechsel im Wiener Ministerium des Äußern in Zusammenhang zu bringen ist, der Wunsch der Vater des Gedankens ist. Denn es ist ja kein Geheimnis, daß Herr v. Kühlmann in maßgebenden Kreisen zahlreiche Gegner hat. Größere Bedeutung scheint den Gerüchten kaum beizumessen zu sein.

Die strafrechtliche Verfolgung des Fürsten Lichnowsky bevorstehend.

Berlin, 18. April. Auf der Tagesordnung der nächsten Vollsitzung des Herrenhauses am 26. April steht, wie die „Voss. Ztg." berichtet, als Punkt 5 der Bericht der Geschäftsordnungskommission über den Antrag des Ersten Staatsanwalts beim Landgericht 1 Berlin um Erteilung der Genehmigung zur strafrechtlichen Verfolgung eines Mitglieds des Herrenhauses, des Fürsten Lichnowsky.

* **Ein nationalliberaler Preußentag.** Wie das „B. T." erfährt, hat die nationalliberale Fraktion Preußens auf den 28. d. M. einen Parteitag einberufen, um zur Frage des preußischen Wahlrechts Stellung zu nehmen.

* **Der griechische Korpskommandeur in Görlitz gestorben.** Görlitz, 17. April. Der Kommandeur des 4. griechischen Armeekorps, Oberst Thadjopulos, ist heute morgen in dem hiesigen Krankenhaus im 56. Lebensjahr an einem Gehirnschlag gestorben. Das Kommando über das 4. griechische Armeekorps übernahm Oberst Karakelos. Die Beerdigung findet am Samstag statt.

* **Heimkehr kriegsgefangener Familienväter aus Frankreich.** W. T.-B. Konstanz, 18. April. (Drahtbericht.) Gestern abend 8,25 Uhr traf der schon lange erwartete erste Transport von Familienvätern aus Frankreich hier ein. Er wurde von der Bevölkerung freudig begrüßt. Hauptmann Dittmar entbot den Angekommenen, die teilweise schon über 30 Monate in Gefangenschaft waren, den Willkommgruß und verlas Begrüßungstelegramme der Großherzogin Luise von Baden und des preußischen Kriegsministers.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Schülerzeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe.** Die Schulen haben sich auch diesmal wieder mit löblichem Eifer an den Zeichnungen auf die Kriegsanleihe beteiligt. Von dem Lyzeum 1 und der Studienanstalt wird uns mitgeteilt, daß die Schülerinnen 192 710 M. gezeichnet haben, und im Königl. Gymnasium belaufen sich die Zeichnungen auf 64 467 M., darunter 2367 M. in Beträgen unter 100 M. Durch das städtische Realgymnasium sind auf die fünf letzten Kriegsanleihen 148 365 M. gezeichnet worden. Für die einzelnen Anleihen stellten sich die betreffenden Zahlen wie folgt: vierte 25 400 M., fünfte 26 525 M., sechste 31 710 M., siebente 29 460 M. und achte 35 270 M.

— **Schulausfall bei Siegesfeiern.** Um eine beschleunigte Ausführung bei künftiger Anordnung von Schulausfall anläßlich Siegesfeiern zu bewirken, hat die Königl. Regierung bestimmt, daß in Orten mit Schuldeputationen (wie in Wiesbaden) diese in anderen Orten der Ortsschulinspektor (bezw. Rektor) und da, wo dieser nicht am Ort wohnt oder abwesend ist, der leitende Lehrer ermächtigt wird, den Schulausfall anzuordnen, sobald ihm durch die Zeitung ein als W. T.-B. bezeichnetes Telegramm oder eine amtliche Anordnung über den Schulausfall auf anderem Weg bekannt gemacht wird. Von dem Schulausfall ist sofort der Kreisschulinspektor zu benachrichtigen.

— **Hygiene-Ausstellung „Mutter und Säugling".** Vereine und Gesellschaften, die gemeinsam die Ausstellung besuchen wollen und Führung wünschen, werden gebeten sich vorher bei der Ausstellungsleitung zu melden. In diesem Fall wird ermäßigter Eintrittspreis gewährt. Da die Ausstellung nur kurze Zeit hier sein wird, versäume niemand, dieselbe zu besuchen.

— **Nächtliche Diebesfahrt.** In einer der letzten Nächte sind, dem Anschein nach, um nach Stallhasen zu suchen, verschiedene Personen in eine ganze Anzahl von Grundstücken an der Mosbacher Straße eingedrungen, haben Schlösser erbrochen, Zäune umgeworfen und weggeschleppt, was sie des Mitnehmens wert hielten.

— **Ein Schwindler in Feldwebelsuniform.** Die Polizei warnt vor einem Mann, welcher sich fälschlich Feldwebel Karl Hoffmann nennt und in diesen Tagen in Mainz jemand dadurch um 3000 M. betrogen hat, daß er erzählte, er sei bei dem Grenzschutzkommando in Lindau tätig, unterhalte dort einen regen Verkehr mit Schmugglern, sei in der Lage, aus der Schweiz Kaffee, Tee und hauptsächlich Schokolade zu beschaffen, es fehle ihm aber eben an dem nötigen Geld zu derartigen Ankäufen. Als der Mann seine 3000 M. eingesackt hatte, verschwand er spurlos. Der Schwindler trägt am linken Unterarm eine gut bemerkbare Narbe. Bekleidet war er bald mit feldgrauer Feldwebeluniform mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse und einer Brustspange mit mehreren Ordensbändern, bald mit einem braunen, dünngestreiften Zivilanzug, weichem Stehumlegkragen mit langem Binder, dunkelgrauem, weichen Hut und schwarzen Schnürschuhen mit Lackkappen.

— **Falsche Fünfzigmarkscheine.** Seit kurzem sind Nachbildungen der Reichsbanknoten für 50 M. mit dem Datum des 21. April 1910 und mit verschiedenen Nummern zum Vorschein gekommen. Die Nachbildungen sind hauptsächlich daran zu erkennen, daß sie keine Fasern haben, sondern daß diese durch einen gelbbraunen Aufdruck ersetzt sind. Anzahl, Gestalt und gegenseitige Stellung der Striche, die die Fasern vorstellen sollen, kehren auf allen Falschstücken in gleicher Weise wieder. Hält man eine echte Note gegen das Licht, so treten die Fasern deutlich hervor, während bei einer Nachbildung die Faserung nicht oder nur undeutlich zu sehen ist. Liegt aber das Stück auf einer Unterlage, so sind die Fasern bei den echten Noten überhaupt nur sehr schwer, die die Fasern ersetzenden Striche dagegen bei den Nachbildungen sehr deutlich zu sehen. Ferner ist das Papier der Fälschungen dem Gefühl nach etwas stärker und weicher als das echter Noten. Das Reichsbankdirektorium setzt 3000 M. Belohnung auf die Ermittlungen der Falschmünzer aus.

— **Der Fremdenverkehr.** Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 11. April 1918 der Verordnung über Maßnahmen zur Beschränkung des Fremdenverkehrs zugestimmt. Die Verordnung soll keineswegs eine grundsätzliche und allgemeine Beschränkung des Fremdenverkehrs herbeiführen, sondern sie soll lediglich den im vorigen Jahre in den Formen des Fremdenverkehrs und auch in seiner örtlichen Regelung vielfach hervorgetretenen Mißbräuchen und Auswüchsen Abhilfe schaffen und Vorsorge treffen, daß die aus volksgesundheitlichen Gründen notwendigen Erholungsmöglichkeiten überall gewährt bleiben, und daß die beschränkte Versorgung, die der knappe Stand der allgemeinen Ernährungslage dem Reiseverkehr beläßt, in erster Linie denjenigen Personen nutzbar wird, die aus Gesundheitsrücksichten zu einem Aufsuchen von Kurorten, Heilbädern oder Erholungsstätten genötigt sind. In diesem Sinne wird die Verordnung vom Kriegsernährungsamt gehandhabt werden: die für ihre landesrechtlichen Ausführungsbestimmungen grundsätzlich vorbehaltene Zustimmung der Reichsinstanz gibt die Gewähr einer einheitlichen Regelung, die den berechtig-

---

(59. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die Siegerin.

Original-Roman von Hans Becker † (Wiesbaden).

„Mein Gott, was hast du denn? Es ist ja noch halbe Nacht, kaum neun Uhr. Im besten Schlafe hast du mich stören lassen, eben bin ich erst ins Bett gekommen! Denk doch, um drei gingen die letzten Gäste."

Gräfin Waljanowa war sehr ungnädig. Im Schlafe gestört, kaum daß sie Zeit gehabt, einen Morgenrock überzuwerfen, hatte ihr Mann sie in sein Arbeitszimmer bitten lassen. Als sie ein paar Minuten gezögert, sich nicht gleich vom Bett trennen konnte, war er selbst an ihre Tür gekommen, hatte angeklopft und gebeten: „Olga, bitte, beeile dich, es ist etwas sehr Wichtiges."

„Also — was ist geschehen? Lauf doch nicht so im Zimmer herum, das macht mich nervös! Erst hatte es solche Eile, jetzt sprichst du nicht."

Der Botschaftsrat blieb vor seiner Frau stehen: „Entschuldige, ich bin wirklich ein wenig aufgeregt. Die Sache ist — — — es handelt sich darum — — — es ist ein wichtiges Papier aus meinem Arbeitszimmer verschwunden."

„Ein Papier — was für ein Papier — aus deinem Arbeitszimmer? Was habe ich damit zu tun?"

„Im Augenblick leider so wenig wie ich. Aber beraten können wir, ich wollte deine Meinung hören."

Sie blickte ihn erstaunt an: Das war ja etwas ganz Neues, er wünschte ihren Rat, ihre Meinung?!

Nie sonst sprach der Graf mit ihr ein Wort von seinen Geschäften. Sie hatte zwar, obgleich viel zu indolent, um sich ernsthaft mit Politik zu befassen, oft versucht, wenigstens ein bißchen Einblick zu gewinnen, die eine oder die andere interessante Sache zu erhaschen.

„Also beraten wir. Was enthält das Papier?"

„Das tut nichts zur Sache. Es ist ein Papier von Wichtigkeit."

„Wie soll ich raten, wenn ich nichts weiß!"

„Doch, vielleicht kannst du es. Du sollst unauffällig die Dienerschaft befragen, ob jemand gestern während des Balles auf dem Korridor, in der Nähe meines Arbeitszimmers gewesen ist. Du wirst schon wissen, wie du das anfängst. Du verstehst: Die Sache gewinnt an Wichtigkeit, wenn ich das selbst tue. Ich will jedes Aufsehen vermeiden. Man kann nicht behutsam genug sein."

„Also, ich soll den Detektiv für dich spielen? Eine hübsche Rolle! Sie erscheint mir aber nicht schwer. Ich hatte Lucie befohlen, mich in meinem Ankleidezimmer zu erwarten, um mich nach dem Balle auszukleiden. Wenn sie nicht geschlafen hat, muß sie gehört haben, ob jemand vorübergegangen ist. Neugierig ist sie, also wird sie schon — — Na, bis auf später. Ich will dir sogar meine Ruhe opfern und nicht wieder zu Bett gehen."

Nach einer halben Stunde kam Gräfin Waljanowa zurück. Sie schien sehr erregt: „Ich habe wirklich Talent zum Detektiv. Ehe ich noch hier aus dem Zimmer ging, hatte ich schon so meinen Verdacht, jetzt habe ich Gewißheit. Höre: Während der Ball im vollen Gange war, ist die Trebnitz plötzlich in mein Ankleidezimmer gekommen. Als Lucie sie gefragt, ob sie etwas wünsche, hat sie gesagt, sie habe sich in der Tür geirrt. Noch einer Weile hat Lucie sie von hier herkommen sehen."

Der Botschaftsrat bewegte langsam den Kopf: „Die Trebnitz ist doch eine Deutsche. Das Papier hat kaum Interesse für sie."

Die Gräfin zuckte ungeduldig mit den Schultern: „Ich bin überzeugt sie ist es gewesen. Vielleicht hat sie etwas anderes gesucht und dann genommen, was sie fand. Von vornherein war mir die Person verdächtig. Denk nicht weiter nach, sie hat es getan."

„Wenn du so davon überzeugt bist. Willst du mit ihr sprechen?"

„Gott soll mich bewahren, mich aufzuregen. Ich habe herausgefunden, was du gewünscht hast, das übrige überlasse ich dir. Das einzige, was ich noch tun will, ist, da du doch so sehr jedes Aufsehen fürchtest, ich werde versuchen, sie dir herzuschicken. Vom Frühstückstisch aus, ich will mir einen Anlaß dazu ausdenken."

Graf Waljanow blieb beunruhigt in seinem Zimmer zurück: Das konnte doch nicht stimmen. Wenn seine Frau sich täuschte, es wäre schrecklich!

Er machte einen Schritt nach der Tür und wollte die Gräfin zurückrufen, trat dann aber wieder zurück und setzte sich an seinen Schreibtisch. Die Mappe, die vor ihm lag, durchsuchte er genau, wie vorher schon, auch alle Schubkasten des Tisches zog er heraus, durchstöberte jeden Winkel, drehte nochmals jedes Papier um. Nichts. Überflüssige Arbeit. Er hatte das schon vorher mehr als einmal getan.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Bücher.

„Vom Erbe Bismarcks." Eine Kriegsrede von Geheimrat Professor Dr. Erich Marcks. Diese neueste, überaus zeitgemäße Schrift unseres hervorragendsten Bismarck-Biographen gibt uns endlich Antwort auf eine Frage, die seit Kriegsbeginn jeden Deutschen bewegt hat: Wie würde unser großer Kanzler zu dem Weltkriege gestanden haben. Verfasser, der in jahrzehntelanger Forschung in den Geist der Bismarckschen Politik eingedrungen ist, legt dar, daß der heutige Krieg letzten Endes auf den großen Kanzler zurückgeht. Obgleich er ihn nicht gewollt, würde er ihn als eine neue Notwendigkeit aufgenommen und bis ans Ende durchgeführt haben, erfüllt von elementarem Nationalgefühl, von Mut und von Machtstreben, ohne Rücksicht auf die Nerven der Gegner und der Kulturneurastheniker, ohne Rücksicht auf Popularität in der Welt, ganz Fachmann, vorsichtig, aber auch sicher und entschlossen, am Erwerb anstrebend, was er für notwendig und möglich hielt.

„Freytagsche Karte von Albanien" (1: 800 000) in Farben schön ausgeführt, zeigt die Karte, die über die Grenzen des eigentlich albanischen Gebietes reicht, die ganze Küste von Ragusa bis südlich der Insel Korfu, die gegenüberliegende italienische Küste bis Otranto, dann das Innere Albaniens und der Nachbarländer von Ipek, Pristina, Ueskib bis Monastir und über Janina.

ten Fremdenverkehr gegen jede unangebrachte Behinderung schützt und in seiner Versorgung in den Grenzen des zurzeit überhaupt Möglichen sicherstellt.

— **Nassauische Landesbibliothek.** Die fortschreitende Katalogisierung der Bestände hat im letzten Jahr die Werke zur Theologie und Kirchengeschichte erfaßt, so daß auch dieser Teil des ungemein praktischen und bequemen Katalogs jetzt vollendet ist. Es ergaben sich dabei wesentlich höhere Bestände als man allgemein annahm. Seit 1914 konnten infolge eines Jahresbeitrags der evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden die Neuanschaffungen erheblich vermehrt werden, auch sind kürzlich aus den Bibliotheken des verstorbenen Generalsuperintendenten D. Maurer und des in den Ruhestand tretenden Dekans Bickel der Landesbibliothek größere Bücherstiftungen überwiesen worden, die sich bezüglich der theologischen Richtung in erwünschter Weise ergänzen. Die andauernde Vermehrung der theologischen Bestände wird nicht allein den theologisch und kirchlich Interessierten in Wiesbaden von Wert sein, sondern auch unserem ganzen Bezirk dienen, der in der Landesbibliothek dankbar seine theologische Studienbibliothek begrüßen wird.

— **Gänsehöchstpreise für das Jahr 1918.** Die Festsetzung der Gänsehöchstpreise für das Jahr 1918 wird sich voraussichtlich nicht wesentlich von der vorjährigen Regelung durch die Verordnung über den Handel mit Gänsen vom 8. Juli 1917 unterscheiden. Die Käufer von Gänseeiern und Gänseküken werden daher bei ihrer Preiszahlung auf die in jener Verordnung festgesetzten Preise für lebende und geschlachtete Gänse Rücksicht nehmen müssen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, beim späteren Verkauf der Gänse erhebliche Nachteile zu erleiden.

— **Kriegsauszeichnungen.** Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde der Offizierstellvertreter Karl Wiener, Schwiegersohn des Königl. Polizeiwachtmeisters Reyer hier, ausgezeichnet. — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Gerichtsbeamter, zurzeit Feldwebel Heinrich Eichner im Res.-Inf.-Regt. Nr. 25, Sergeant Michael Allendörfer, Straßenbahnschaffner in Wiesbaden, Unteroffizier Schade, Sohn des Magistratsboten Schade hier, unter Beförderung zum Sergeanten, Kanonier Otto Riegelhof, Musketier Georg Stein, Sohn des Schlossers Georg Stein, Armierungssoldat Jakob Brauch, beim Armierungs-Bataillon 168, Gefreiter Ludwig Ehrhardt, bei einer Sanitäts-Kraftwagen-Abteilung, Musketier Otto Romsperger, Sohn des Gastwirts Otto Romsperger hier, Gefreiter Gruber, bei der Feld-Flieger-Abteilung 265, Garde-Füsilier Jakob Tröster, Sohn des Tiefbauunternehmers Adolf Tröster, Grenadier Ferdinand Schürg, Sohn des Holzhändlers Karl Schürg, Ersatz-Reservist Friedrich Drehwald und Gefreiter Jakob Drehwald, Söhne der Witwe Frau Marie Drehwald.

— **Personal-Nachrichten.** Vizefeldwebel Eduard Bayer, Besitzer des Kaffee Berliner Hof hier, wurde zum Leutnant d. L. befördert. — Das Verdienstkreuz in Silber wurde dem Königl. Eisenbahnzugführer Andreas Zipp hier aus Anlaß seines Übertritts in den Ruhestand am 1. April verliehen.

*

Israelitischer Gottesdienst. Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag: abends 7 Uhr, Sabbat: morgens 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr, Ausgang 9.15 Uhr. Wochentage: morgens 7¼ Uhr, abends 7 Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Dienstagnachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Hauptsynagoge: Friedrichstraße 33. Freitag: abends 7½ Uhr, Sabbat: morgens 8½ Uhr, Vortrag 10½ Uhr, nachmittags 4½ Uhr, abends 9¼ Uhr. Wochentage: morgens 7 Uhr, nachmittags 6½ Uhr, abends 9¼ Uhr. Montag und Donnerstag: morgens 6¾ Uhr.

Talmud-Thora-Verein (E. V.) Wiesbaden, Kl. Schwalbacher Straße 10. Sabbat-Eingang 8 Uhr, morgens 7.30 und 9 Uhr, Mincha 7.45 Uhr, Ausgang 9.15 Uhr. Wochentags: morgens 7 Uhr, Mincha und Schiur 8.30 Uhr, Maariv 9.15 Uhr.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

wc. **Biebrich,** 18. April. Kriminalpolizeisergeant Stein hier ist zum Wachtmeister befördert worden. — = Am Tage der Feier des 70. Geburtstages Hindenburgs, 2. Oktober 1917, hat die Unteroffizier-Vorschule auf Veranlassung ihres damaligen Kommandeurs Herrn Major Zecka zwei Rotbuchen gepflanzt zum dauernden Gedächtnis an unsere beiden großen Heerführer Generalfeldmarschall v. Hindenburg und General der Infanterie Ludendorff, unter deren Schutze es möglich gewesen ist, die Unteroffiziervorschule im Bau zu bessern, neu einzurichten und sie zu eröffnen. Die beiden Gedächtnisbäume stehen in der an der Unteroffiziervorschule entlang führenden Hindenburgstraße, zu beiden Seiten des Eingangs des Hindenburg-Tore.

§§ **Erbenheim,** 18. April. Nach dem Jahresbericht des „Pferde-Versicherungsvereins" gehörten demselben zu Beginn des Geschäftsjahres 131 Mitglieder an; im Laufe des Jahres schieden 2 aus und 4 traten neu hinzu, so daß am Jahresschluß 133 Mitglieder dem Verein angehörten. Versichert waren 282 Pferde mit 303 310 Mark Versicherungssumme. Die Einnahmen betrugen 24 462.07 M. und die Ausgaben 24 396 M., so daß ein Überschuß von 66.07 M. vorhanden ist, der auf die neue Rechnung übertragen wurde. Geschäftsführer ist der Landwirt August Salz. — Für die 8. Kriegsanleihe wurden durch die Lehrer 98 102 M. vermittelt. Die Zeichnungen der Schüler betrugen 1406 M.

Gerichtssaal.

b. **Sträflicher Verkehr mit Kriegsgefangenen.** Das 17jährige Dienstmädchen Anna Elis. Kohlmann in Mettenheim war dort mit einem russischen Kriegsgefangenen verkehrt. Das Schöffengericht Osthofen verurteilte die Angeklagte zu 50 M. Geldstrafe. Dagegen legte der Amtsanwalt Berufung ein. Die Kohlmann wurde zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt.

Handelsteil.

Nach Zeichnungsschluss.

Das Ergebnis der Zeichnung auf die 8. Kriegsanleihe scheint wie im Reiche, so insbesondere auch in Wiesbaden wieder recht günstig zu werden, ja, wenn nicht alles trügt, dürfte sie einen Rekord darstellen. Die uns bisher, allerdings noch unvollständig, vorliegenden Angaben der einzelnen Zeichnungsstellen geben dazu begründete Hoffnung.

Die Deutsche Bank teilt mit: Die Zeichnung nahm bei uns einen äußerst günstigen Verlauf. Das Ergebnis geht über die bisherigen Anleihen und namentlich weit über die 7. Anleihe hinaus.

Bei der Disconto-Gesellschaft übertrifft das Zeichnungsergebnis der 8. Kriegsanleihe das der letzten Zeichnung.

Dresdner Bank: Die Beteiligung war wieder eine sehr gute und das Resultat ungefähr ein Drittel besser als bei der 7. Anleihe.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank): Bei dem Institut und ihrer Depositenkasse in Biebrich a. Rh. war die Zeichnung aus Handel und Industrie wieder ausgezeichnet und hat das Rekordresultat der 7. Anleihe erreicht.

Die Mitteldeutsche Creditbank ist mit ihrem Zeichnungsergebnis wieder recht zufrieden; es ist besser als das bei der 7. Anleihe.

Beim Vorschußverein beträgt das Ergebnis in über 2000 Zeichnungen, darunter namentlich viele kleine, 6 600 000 M. gegen 6 100 000 M. bei der 7. Anleihe, also eine halbe Million Mark mehr.

Vereinsbank: Das Ergebnis ist diesmal bedeutend besser; es wurden über eine halbe Million Mark mehr gezeichnet als das letztemal.

Bei der Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau stellt sich das Resultat auf über 3 Millionen Mark gegen 2.80 Millionen Mark bei der 7. Anleihe.

Marcus Berlé u. Co.: Es wurde ungefähr das gleiche günstige Resultat erzielt, wie bei der 6. und 7. Kriegsanleihe.

Berliner Börse.

§ **Berlin,** 18. April. (Eig. Drahtbericht.) Die neuen Steuervorlagen, auf die man ja vorbereitet war, beeinflußten den Börsenverkehr nicht in bemerkbarer Weise. Das Geschäft gewann keine größere Ausdehnung. Die Stimmung zeigte eine entschiedene Festigkeit. Wiederum fanden Hüttenwerte am meisten Beachtung unter Bevorzugung von oberschlesischen Werten. Ansehnliche Steigerung erfuhren Kattowitzer, Laurahütte, Oberschlesische Eisenindustrie, Phönix, Deutsch-Luxemburger und Bochumer. Von Schiffahrtsaktien waren Hansa wesentlich gebessert. Als höher sind Elberfelder Farben zu erwähnen. Im späteren Verlaufe vollzogen sich die Umsätze zu mäßig schwankenden Kursen. Orientbahnen und türkische Tabakaktien gaben in Rückwirkung der gestrigen Schwäche Wiens um mehrere Prozent nach. Der Anlagemarkt verlief ruhig.

Banken und Geldmarkt.

= **Deutsche Effekten- und Wechselbank.** Frankfurt a. M., 18. April. (Eig. Drahtbericht.) In der heutigen Generalversammlung wurden sämtliche Punkte der Tagesordnung einstimmig genehmigt und die sofort zahlbare Dividende auf 6½ Proz. (gegen 6 Proz. i. V.) festgesetzt. Das der Reihe nach ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Herr Kommerzienrat Karl v. Neufville wurde wieder- und Herr Viktor Andreae-Maier, der frühere Inhaber der Bankfirma J. Maggi-Minoprio, neu in den Aufsichtsrat gewählt.

= **Die Disconto-Gesellschaft** wird in Bochum eine Niederlassung errichten.

* **Die Gebr. Boehler u. Co., A.-G., Berlin (Waffenfabrik),** bringt 26 Proz. (30 Proz. i. V.) in Vorschlag.

Marktberichte.

W. T.-B. **Berliner Produktenmarkt.** Berlin, 18. April. (Drahtbericht.) Die Wärme der letzten Tage ist einer kühlen Witterung gewichen, auch ist der Wind nach Westen umgesprungen, so daß Aussicht auf Regen besteht, der im Interesse unserer Saaten dringend erwünscht ist. Im hiesigen Verkehr bleibt es andauernd still. Im Sämereigeschäft herrscht infolge der vorgeschrittenen Jahreszeit in den meisten Artikeln Angebot. Saathülsenfrüchte und besonders Lupinen sind begehrt, im freien Verkehr aber kaum erhältlich, da der Umsatz durch manche behördliche Verfügung behindert wird. Die Ankünfte von Heu gehen meist an den Magistrat, so daß für Händler nichts mehr übrig bleibt. Heidekraut steht augenblicklich sehr wenig zur Verfügung.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für deutsche Politik: A. Hegerhorst; für Auslandspolitik: Dr. phil. R. Sturm; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden, den Nachbarbezirken, Gerichtssaal und Briefkasten: C. Bosacker; für Sport: J. V.: W. Eg.; für den Handelsteil: W. Eg.; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Moderne Schlafzimmer
neu und wenig gebraucht, mit Haar-, Kapok- und Wollmatratzen, Deckbetten u. Kissen, mehrere kompl. Speisezimmer, 1 Eichen-Herrenzimmer, versch. Wohnzimmer, Salons, Küchen-Einrichtungen, große Auswahl in 1- u. 2tür. Schränken, Betten, Waschkommoden, Schreibtischen, Sekretärs, Büfetts, Bücherschränken, Kommoden, Auszugtischen, Sofa, allen anderen Tischen. Sehr große Auswahl in allen vorkommenden Möbelstücken und Polsterwaren.
Möbelhaus Fuhr
Bleichstraße 34. — Telephon 2737.

Wiesbadener Holzsohlerei,
Langgasse 25, fertigt in kurzer Zeit
jede Schuhreparatur.

Kräftige Suppen
Gemüse, Salate und Tunken
erhalten Sie bei Verwendung von
Dr. Leonhardt's Krabben-Extrakt.
Derselbe ist ungemein reich an Nährstoffen, von unbegrenzter Haltbarkeit und gibt den Speisen einen angenehmen, kräftigen Geschmack.
Preis p. Topf für 30-35 Teller Suppe M. 1.60
„ „ „ „ 100-120 „ „ „ 4.—
stets frisch vorrätig in:
Frickel's Fischhallen,
Grabenstr. 16, Bleichstr. 26, Kirchgasse 7

Frühgemüsepflanz.,
besonders starke Ware, empfiehlt
Ph. Fischer, Aukammallee, El.-Bahn. u. Saaterbien M. Herpel, Hellmundstr. 18

Alle Sorten
Gemüsepflanzen
sind zu haben bei
Karl Wilhelm Erkel, Gärtnerei hinter der Wellritzmühle.

Alle Arten junge fr. Gemüsepflanzen zu verk. bei Valentin Merten, Dotzh. Str. 111.

2 Ztr. Dickwurz à 4 Mk. zu verk. Dömling, Große Burgstraße 5, 3 r.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

10—15,000 Mark an 1. Stelle auf Villen-Grundstück auszuleihen. Off. u. O. 592 Tagbl.-Vl.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Wohn.-Nachw.-Büro **Lion & Cie.,** Bahnhofstr. 8, T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Günst. Gelegenheiten zu **Kauf und Miete** von **herrschaftl. Villen und Etagen** weist nach **J. Chr. Glücklich,** Telephon 6656, Wilhelmstraße 56.

Stets günst. Angebote Villen und Etagen
kauf- und mietweise, auch Umgegend. Jeder Käufer ohne Ausn. hochzufrieden.
Jos. Bruns
Büro Rheinstr. 21, T. 645.

Kleine sehr wohnl. **Villa**
3 Min. v. Kuranl., 7 schöne Zim., Bad u. Zub., ruh. Lage, für 45 000 Mk. zu verk. Engel, Adolfstraße 7, T. 4228.

Moderne Villa
mit Obst- und Gemüsegarten zu verkaufen. Julius Allstadt, Adelheidstraße 45, Stb. 2.

Herrschaftl. Villa, 8 eleg. Zim. m. Balk. u. Veranda, reichl. Zubehör usw., gr. Obst- u. Ziergarten, Bachm.-Str., zu vk. Näh. u. A. B. C. 100 postlag.

Villa im Dambachtal, herrliche Lage, schöner Garten, 8 Zimmer und reichl. Zubehör, 15 Min. vom Kurhaus, zu verk. Preis 68 000 Mk. Auskunft erteilt Karl Fuchs, Nerostr. 30, 1.

Weg. Wegzug hochh. Villa, mit 10 gr. eleg. Wohnr., Bad u. reichl. Zub., 3 Min. v. Kuranl., weit unter Kostenpreis, f. 75 000 Mk. zu verkaufen. Engel, Adolfstr. 7.

2-Familien-Villa, Nähe Kurp., in tadell. Zustand, m. Garten u. mass. Stall f. Haustiere usw., zu äuß. 55 000 Mk. Mietertrag üb. 3000 Mk. Steis bew. Mitbew. (Kl. Fam.) läng. Jahre fest. Mietvertrag à 1600 Mk. Hypothek ausstehend à 4 Proz. Off. u. D. 581 Tagbl.-Verlag.

Familienverhältn. halb.
Villa
in guter Lage, für 1 oder auch 2 Familien eingerichtet, 11 Zim. nebst Zubehör, zu verkaufen. Preis: 65 000 Mk. Offerten u. M. 582 an den Tagbl.-V.

Schönes Landhaus, 2mal 3-Zim.-Wohn., ist mit 1½ Morgen Land, w. mit Kartoffeln und allen erdenklichen Sämereien bestellt ist und auch mit 250 Obstb. angelegt ist, f. 26 000 Mk. gegen Barz. zu verk. Stallungen vorh. Anzusehen von 1—6 Uhr. Karl Ettig, Nordenstadt, Frankfurter Str.

Landhaus,
3×3-Z.-W., unter günstig. Bedingung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. Ti

Haus, Mitte der Stadt, auch für Fabrikanwesen geeignet, zu verk. Off. unter T. 593 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliche **Villa**
in feinster Lage wegen Sterbefalls zu verkaufen. Julius Allstadt, Adelheidstr. 45, Stb. 2 St.

Schöne Besitzung
gr. Garten, freie gesunde Lage, am Walde, 9 Zim., 2 Balkone, Diele, mit all. neuzeitlich. Einrichtungen, sofort zu verkaufen. Forststraße 23.

Rentables Wohnhaus
im Westen der Stadt, mit 9 2—4-Z.-Wohn. u. Laden weg. Todesfalls zu 65 000 Mark zu verk. Offert. u. S. 244 Tagbl.-Verlag.

2-Fam.-Villa
in schöner freier Lage, je 6 Zimmer, Bad, Balkon, hübscher Garten, preiswert zu verk. Anfragen nur v. Selbstreflekt. erbeten u. E. 600 an den Tagbl.-Verlag.

Erbteilungshalber
Villa
Beethovenstraße, ruhige vornehme Lage, Zentralheizung, elektr. Licht, für 85,000 Mk. zu verkaufen.
J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstraße 56. Telephon 6656.

Im Südviertel ist ein
Eckhaus
ohne Hinterhaus
mit schönen modernen 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten erbitte nur von Selbstreflektanten unter A. 804 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

Hotel,
nachweisl. gut rent., von solv. tücht. Fachm. zu k. o. pachten ges. Ausführl. Angeb. u. A. 809 Tagbl.-V.

Villen-Bauplätze sowie Bauplätze f. Etagenhaus sofort zu kaufen gesucht. Nur ausführliche u. schriftliche Offerten m. Plänen an Jul. Allstadt, Adelheidstraße 45, Stb. 2. Immobil. u. Hypotheken.

Pachtgesuche

Kleeäcker
zu pachten ges. (Tel. 411). Gebr. Neugebauer, Schwalbacher Straße 36.

Kleeacker
zu pachten gesucht. Frorath, Kirchgasse 24.

Wiese oder Klee-Acker zu pachten gesucht. Off. u. U. 594 Tagbl.-Verlag.

Verloren · Gefunden

Schwarzes
Portemonnaie
mit Inhalt, 103 Mark, verloren, Ecke Bismarckring u. Bleichstraße. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung. Hotel Bellevue.

Verloren
Nähe Hauptbahnhof gold. Armbanduhr mit Lederriemen. Gegen gute Bel. abzug. Webergasse 23, 1.

Feldgrauer
mit Frau u. 2 Kindern, w. auf der Nassauischen Landesbank, Schalter II, den Schirm mit silbernem Griff mitgenommen, wird dringend um Rückgabe beim Portier der Bank gebeten, andernfalls Anzeige erfolgt, da von allen Leuten erkannt.

Diej. Dame, w. Mittwoch abend im Residenz-Theat., Sperrsitz links an der Garderobe, d. Opernglas (Opt. Meyer) an sich nahm, w. ers., das Glas an ders. Stelle zurückzugeben, andernf. Anz. erf. wird.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Vertrauensstellung
Anständ. jung. Mädchen, gut empfohlen, zum Verk. u. zur Erl. aller schriftl. u. sonst. vork. Arbeiten in Antiquitäten-Geschäft ges. (event. Familienanschluß). Selbstgeschrieb. Offert. u. O. 601 an den Tagbl.-V.

Lehrmädchen
aus gut. Familie gesucht. Kunsthdl. Albert Schäfer, Faulbrunnenstraße 2.

Gewerbliches Personal

Z. Ausb. als Zeichnerin für Stickerei u. Kunstgew. t. jg. Mädchen eintreten. Viktor, Saalgasse 40, 3, Ecke Taunusstraße.

Schneiderin
zum Abändern f. Damen-Konfektion bei hohem Lohn gesucht.
Segall, Langgasse 35.

Taillen-Rockarbeiterinnen u. Zuarbeiterinnen f. dauernde Stell. ges. J. BACHARACH.

Tüchtige Taillen-, Rock- u. Zuarbeiterinnen gesucht.
Sakrewski, Luisenstr. 3.

Selbständige Taillen- u. Zuarbeiterinnen sucht Hartmann-Mau, Große Burgstraße 9.

Mehr. Taillenarbeiterinn. bei hohem Lohn für dauernd gesucht.
Damenschneiderei Debus, Am Römertor 5.

Gute Arbeiterin für Damenschr. gesucht Karlstraße 26, Stöppler.

Zuarb. u. Lehrmädchen ges. Am Römertor 2, 1 l.

Zuarb. für dauernd bei guter Bezahlung ges. Welcher, Frankenstr. 21.

Tüchtige Näherin gesucht, auch nur für nachmittags. A. Doerr, Göbenstraße 32.

Zuarbeiterin gesucht Bismarckring 26, Part. r.

Flickfrau gesucht Neugasse 22, 2.

Zum Ausheff. v. Wäsche u. Kleidern Frau od. Frl. ges. Mauritiusstr. 1, 2 l.

Tüchtige Friseuse für sofort oder später zum Eintritt gesucht.
K. Löbig, Bleichstr. 9.

Prima Friseuse u. Manikure für Saarbrücken gesucht bei hohem Gehalt. Event. gute Verpflegung im Hause. Vorzustellen Steingasse 1, 1, von 1—2 oder 6 Uhr.

Volontärin für meinen Damensalon für sofort gesucht.
Oette, Michelsberg 6.

Lehrmädchen sucht Damenfriseur Reß, Marktstraße 18.

Tüchtige **Büglerinnen,** sowie **Hemdenbüglerin** sofort in dauernde Stell. bei voller Beschäftigung gesucht. Dampfwaschanst. „Schonia", Erthalstraße 5, Mainz, direkt am Hauptbahnhof. Fahrgeld wird vergütet. Fü

Junge Mädchen als Packerinnen gesucht, leichte saub. Beschäftig. Walkmühlstraße 26.

Mädchen u. Frauen für leichte lohnende Arbeit gesucht. Carl Hilbert, Luisenstraße 5.

Einfaches **Kinderfräulein** oder besseres **Hausmädchen** zu 3½j. Kind z. 1. 5. ges. Kirchgasse 29, 3.

Intelligentes zuverläss. **Fräulein** zu meinen 6- u. 7jährig. Kindern für nachm. 2 bis 8 Uhr gesucht. Vorzustell. vorm. 10—1, nachm. 3—4 bei Strauß, Emser Str. 6.

3 flotte jg. Mädchen oder junge Frauen zum Servieren für Sonn- und Feiertage von 2 Uhr ab gesucht.
Restaurant „Bahnholz" bei Wiesbaden.

Servierfrl., Liftfrl., Köch., Zimmerm., Küchenmädchen, Hausdiener ges. Gute Zeugn. erf. Hotel Hohenzollern.

Ein anständiges, nettes, nicht zu junges **Mädchen** mit guten Zeugnissen z. Servieren und für Hausarbeit zum 1. Mai gesucht.
Heinrich Lützer, Kasino, Friedrichstr. 22.

Suche Jungfer, Kaffee-, Beiköchin, Zim.-, Haus-, sowie Alleinmädch. Frau Elise Lang, gewerbsmäß. Stellenvermittl., Wagemannstr. 31, 1. T. 2363.

Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, zum 1. Mai oder später gegen hohen Lohn ges. Vorzuspr. nur von 9—12 vorm. u. 6—9 abds. Luisenstraße 6, 3.

Gute Köchin gesucht. F6
Taunushotel, Mainz, Bahnhofstraße.

Tücht. Köchin gesucht zum 1. Mai für Fremdenheim in Langenschwalbach. Badweg 2.

Im Einmachen erfahr. **Köchin o. einf. Stütze** zu einzeln. Dame gesucht. Anfangsgehalt 45 Mk. Frankfurter Str. 15.

Jüngere Köchin auf 1. Mai ges. Vorzust. 9—11 u. 3—5 Uhr.
Frau Dr. Dykerhoff, Viktoriastraße 13.

Köchin zur Aushilfe gesucht Kapellenstraße 37, 1.

Kl. ruh. Haushalt sucht tüchtige Stütze oder besseres Alleinmädchen. Näheres Sonnenberger Straße 58.

Zum 1. Juni ins Rheinland besseres **Zimmermädchen** zu Familie von zwei Person. gesucht. Dasselbe m. im Zimmerdienst u. Servieren perfekt u. im Nähen u. persönl. Bedienung bewand. sein. Nur solche, die schon in guten Häus. gedient haben, w. Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. senden an Frau Herm. Wülfing aus Bohwinkel-Elberfeld, zurzeit Neuer Kurhof Baden-Baden. F42

Gesucht für sofort 1 tücht. Zimmermädchen, 1 Saaltochter.
Hotel Fürstenhof, Sonnenberger Straße.

Zimmermädchen gesucht Sanatorium Dornblüth.

Ein besseres **1. Hausmädchen** im Servieren u. ff. Hausarbeit durchaus erfahren, zuverlässig u. sehr reinl., mit nur guten Empfehl., dauernd gesucht. Lohn 45 Mk. Gute Verpfleg. Melden 2—3, 7—8
Uhlandstraße 6.

Gesucht ein gewandt. Hausmädch., das servieren kann. Gute Zeugnisse erforderlich.
Sonnenberger Str. 15.

Ordentliches sauberes **Hausmädchen** tagsüber gesucht
Webergasse 38, 1.

Für 1. Mai ein tüchtig. **Hausmädchen** gesucht Villa Frankfurter Straße 2, 1. Vorzustellen Hotel Oranien.

Hausmädchen für 1. Mai gesucht. Gute Verpflegung, Wäsche außerdem Hause. Näheres im Tagbl.-Verlag. Tz

Hausmädchen mit guten Zeugnissen für Villenhaushalt (2 Pers.) zum 1. Mai oder später gesucht
Martinstraße 6.

Hausmädchen, tüchtig, welches Liebe zu Kindern hat, nach Fulda gesucht. Näh. Gerichtsstraße 7, 1.

Hausmädchen bei gutem Lohn u. Essen ges. Badhaus zum Kranz.

Hausmädchen, besseres, welches nähen kann und ein ältere Kind übernimmt, auf sofort oder 1. Mai gesucht. Näh. zu erfr. Bierstadter Straße 60.

Tücht. Hausmädchen sowie jüngeres Mädchen, am liebsten Waise, nach auswärts gesucht. Vorzustellen bis 3 Uhr nachm.
Pension Lerg, Luisenstraße 16.

Hausmädchen für sofort gesucht.
Hotel Rose.

Mehrere tüchtige **Haus- u. Küchenmdch.** bei hohem Lohn nach Bad Neuenahr zum 1. Mai gesucht. Zu melden Wiesbaden, Rheingauer Str. 6, 1 lks.

Kräftiges Mädchen oder unabh. Frau gesucht Badhaus Schwarzer Bock.

Für Pension zuverl. Mädchen geg. hoh. Lohn u. Trinkgelder sof. oder später gesucht
Taunusstraße 65.

Einfaches Mädchen, nicht zu jung, gesucht Bleichstraße 21, Part.

Zuverlässiges, fleißiges **Mädchen** auf gleich ges. Dauernde Stellung, gute Behandlg., guter Lohn.
Frau Geheimrat Kroffa, Sonnenberg-Wiesbaden, Tennelbachstraße 1, 1

Gesucht junges **Mädchen,** das Ostern konfirmiert ist, für leichte Hausarbeit Walkmühlstr. 51, Kreidelt.

Alleinmädchen z. 1. Mai bei hoh. Lohn ges., große Wäsche a. d. Hause. Zu meld. v. 8—4 u. abends v. 7 Uhr ab. Frau Oberst Credé, Wielandstraße 5, 3.

Zuverlässiges **Alleinmädchen** für ruhigen Haush. gegen sehr guten Lohn z. 1. Mai gesucht. Meld. 11—1, 4—6
Nerotal 54.

J. Mädchen f. kl. Haush. bei gutem Lohn gesucht Adelheidstraße 10, 2 St.

Tücht. ält. Mädchen sucht A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Tüchtiges **Alleinmädchen** das gutbürgerlich koch. k., zum 1. oder 15. Mai gesucht Kirchgasse 29, 3.

Ges. ein tücht. Mädchen für Zimmer u. Hausarb. Leberberg 6.

Ja. kräft. Alleinmädch., hauptsächl. für Hausarbeit, ges. Oranienstraße 21, 1.

Junges Mädchen gesucht auf 1. Mai. Bäck. Seerobenstraße 10, Part.

Tücht. Alleinmädchen im Alter von 20—25 J., mit guten Zeugn., bei hoh. Lohn für kleinen Privathaushalt zum 1. Mai gesucht, Wäsche außer d. H. Putzfrau vorh. Vorstell. vorm. bis ½11 und nachmittags 2—4 Uhr
Kapellenstraße 73.

Besser. Mädchen, d. kochen k., oder Köchin, die etw. Hausarb. übern., gesucht Schumannstr. 3.

Kdl. Ehepaar s. Mädchen v. Lande m. Faun.-Anschl. L. 30 Mk. Frau Wiesen, Blücherstraße 34, 1.

Alleinmädchen zuverl., das kochen k., bei hohem Lohn für 1. Mai nach Mannheim gesucht. Näh. Adelheidstr. 70, 2.

Sauberes zuverlässiges **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Erathstraße 15, 1.

Tüchtiges gewissenhaft. Alleinmädchen per sof. od. später gesucht Rüdesheimer Straße 7, 1.

Im Mai od. Juni bess. selbständ. Alleinmädch. zu kinderl. Ehepaar ges. Kaiser-Friedr.-Ring 60, 2.

Gesucht besseres tüchtig. **Alleinmädchen** erfahren im Haushalt, w. auch kinderlieb ist (ein Kind) bei hohem Lohn. Vorzustellen 10—11 und 2—4 Uhr bei
Uelven, Nikolasstr. 7.

Mädchen gesucht Helenenstr. 7, Gasthaus.

Zuverl. freundl. Alleinmädchen mit gut. Zeugn. für klein. Haushalt ges. Vorstell. 8—10 u. 2—4.
Dr. Roth, Luisenstraße 7, 1. Stock.

Brav. Alleinmädchen zum 15. 4. oder später gesucht Moritzstraße 51.

Einf. fleiß. Mädchen gesucht Moritzstr. 56, P.

Tüchtiges Mädchen für Hausb. u. 2 Pers. ges. Nassauer Str. 22, Adolfshöhe. Elektr. B. w. verg.

Alleinmädchen zu zwei Personen bei gut. Lohn gesucht Michelsberg 10, Part.

Alleinm. f. kl. Haushalt gesucht Moritzstraße 43, 1. Tüchtiges evangel.

Alleinmädchen gesucht per sof. o. 1. Mai. Christ, Kaiser-Friedr.-Ring 68, 3.

Ein Alleinmädchen sofort gesucht. Wenzandt, Webergasse 39.

Tücht. ehrl. Mädchen z. 1. Mai gesucht Emser Straße 20, 1, 3—5 Uhr.

Treues zuverlässiges **Alleinmädchen** in klein. ruhig. Haushalt sofort oder später gesucht Biebrich, Weinbergstr. 27.

Küchenmädchen bei hohem Lohn gesucht. Hotel Reichspost, Nikolasstraße 16/18.

Ein Spülmädchen gesucht. Lohn 60 Mark. Spiegelgasse 4.

Frau oder Mädchen f. a. Tag od. stundenw. ges. Moritzstraße 16, 1 links.

Mädchen für kl. Haush. tagsüber gesucht. Reß, Marktstraße 18.

Jg. kräft. Mädchen tagsüber gesucht Mainzer Straße 58, Laden.

Ja. Mädchen tagsüber gesucht Göbenstr. 6, 2 r.

Schulentl. Mädchen für leichte Hausarbeit vormittags ges. Anacker, Bismarckring 17.

Bessere Frau gesucht für morg. 8—10, nachm. 2—4 Uhr Sonnenberger Straße 58.

Saub. Frau od. Mädch. vorm. für Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht Neugasse 24, 2.

Reinl. Frau od. Mädchen gesucht, morgens 9—12 u. mittags 2—5 Uhr, Bismarckring 20, 3.

Frau oder Mädchen täglich vorm. 2 Std. für leichte Hausarbeit gesucht Scheffelstraße 11, Part.

Frau oder Mädchen täglich 2—3 Stunden ges. Klarenthaler Str. 8, Hp.

Stundenfr. vorm. 8—9½ gesucht Kirchgasse 17, 2.

Tücht. Monatsfrau od. Mädchen für 1. Mai v. 7—10½ bei gut. Lohn gesucht Karlstraße 33, 2 r.

Monatsfrau od. Mädchen ges. Rüdesh. Str. 42, 1 r.

Monatsfrau für Geschäftsr. zu p. ges. Frorath, Kirchgasse 24.

Monatsst. 1—2 St. vorm. zu kinderlosem Ehepaar gesucht Lehrstraße 10, P.

Saub. Monatsfrau ges. Mauritiusstr. 9, Lederhdl.

Monatsfr. mg. u. nachm. ges. Rüdesheimer Str. 25.

Putzfrau, die a. Maschine nähen kann, täglich zwei Stunden gesucht Taunusstraße 34, 2. Etage.

Saubere Waschfrau gesucht Hohenlohestraße 7.

Waschfrau gesucht Bismarckring 38, H. P. l.

Zuverl. saub. Frau alle 3—4 Woch. z. Wasch. in kl. bess. Haush. gesucht Wielandstraße 20, 2 r.

Laufmädchen od. Junge, event. noch schulpflichtig, ges. Leopold-Emmelhainz, Wilhelmstraße 38.

Laufmädchen sucht Nuambler, Wilhelmstraße 18.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Anwalts-Gehilfe oder Gehilfin, Maschinenschreiber, zum 1. Mai ges. Justizrat Dr. Geffert, Nikolasstraße 3.

Gewerbliches Personal

Spengler u. Installateur gesucht. Max Gerhardt, Seerobenstraße 16.

Installateur gesucht. Rompel, Bismarckr. 6, P.

Selbst. Möbellackierer für Jahresstellung gesucht Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 22.

Tücht. Tagschneider sucht H. Gabriel, Bahnhofstraße 22, 1.

Damenschneider sof. gesucht. M. Wiegand, Taunusstraße 13.

Friseurgehilfe u. Friseurlehrling sucht sofort oder später Otto Krebs, Moritzstraße 21.

Buchbinder-Lehrling geg. sof. Vergüt. gesucht. Joseph Link, Buchbindermeister, Walramstraße 2. Telephon 3730.

Lackierer-Lehrling sucht geg. Kost u. Logis u. Vergütung. J. Bich, Biebrich a. Rh., Neug. 6.

Schneiderlehrling aus ordentl. Familie ges. Pfing, Blücherplatz 2, P.

Tüchtige Eheleute geg. freie Wohn. gesucht. Garten- u. Hausreinigung muß gehalt. werden. Sich wenden an Kern, Schöne Aussicht 44.

Ordentl. Hausdiener und Packer sofort gesucht. Wilhelm Höcker, Schillerplatz 2.

Kräft. Hausbursche für Möbelgesch. ges., gel. Schreiner bevorz. Ferd. Marx Nachf., Kirchg. 22.

Lagerarbeiter sofort gesucht.
Weber, Wellritzstr. 9.

Ein zuverl. Fuhrmann für dauernde Beschäft. gesucht. Hofbierbrauerei Schöfferhof, Niederlage Wiesbaden, Hasengarten.

Gesucht einen **— Aufzugführer — Auslaufer.** Eintritt sofort.
Hotel Vier Jahreszeiten.

Kräftiger braver **Junge** als Kommissionär zum sofortigen Eintritt gesucht
Hotel Rose.

Schulentlass. Junge zur Hilfe in Färberei ges. Zu meld. Färberei Grosch, Göbenstraße 15.

Kräft. ehrlicher Junge f. nehm. ges. A. Wimschulte, Kaiser-Friedrich-Ring 8.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

J. tücht. Geschäftsfrau sucht Stellung zur Führ. eines Geschäftes od. Vertrauensposten. Off. unter R. 602 an den Tagbl.-Verlag.

Flotte Stenotypistin u. Maschinenschreiberin mit langjährigem vorzüglichem Zeugnis sucht auf 1. Juni in gutem Hause Dauerstellung. Monatsgehalt nicht unter 150 M. Offerten unter P. 601 an den Tagbl.-Verlag erb.

Fräulein, w. die Handelsschule besucht hat, sucht z. 1. Mai Stell. bei steig. Vergüt. Off. u. S. 595 Tagbl.-V.

Junges Fräulein sucht Stellung im Geschäft, mit Uebernahme der schriftlichen Arbeiten. Gefl. Offerten u. S. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Gebild. Fräulein, 25 Jahre, bewandert in schriftl. Arb., sucht Stelle bei Arzt oder sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Offerten unter H. 600 an den Tagbl.-Verlag.

J. b. Fr., w. u. g. Handschrift verf., s. z. 1. Besch. R. Dotzh. Str. 65, Hp. l.

Junges Fräulein sucht Stellung als Zahntechniker. Offerten unter F. 244 an den Tagbl.-V.

Schneiderin. Fräul., das gut nähen u. etwas schneidern kann, w. bei bess. Schneiderin einige halbe Tage in der Woche zu nähen. Off. u. L. 601 a. d. Tagbl.-Verl.

Junges Mädchen, 17 J. alt, w. 1 Jahr in einem Gemüsegesch. tätig war, sucht weitere Stell. Näh. Schiersteiner Landstraße 8, Hth. 1 St.

Intelligent. zuverlässiges **Fräulein** w. länger Zeit als Pfleg. (Nervenkranke) sich best. bewährt hat, sucht, gestützt auf la Empfehl., anderweitige Betätigung bei einzelner Dame oder in Sanatorium. Eintr. nach Uebereinkunft. Angeb. an Schließfach 51.

Bess. Fräulein sucht Stelle zum Servier. in Kurhaus. Offert. unt. Elli Krone, Düsseldorf, Heresbachstraße 20.

Suche für sofort oder 1. Mai Stelle als **Haushälterin** zu Herrn oder klein. fein. Familie, gute Zeugn. zu Diensten. Offert. G. 593 an den Tagbl.-Verlag.

B. Wwe. s. F. d. Haush. bei bess. Herrn. Bescheid. Ansprüche. Offerten unt. U. 243 an den Tagbl.-Bl.

Witwe mittl. Alters sucht Stell. zu ält. Herrn od. Dame. Näh. zu erfr. Bismarckring 16, 1 r.

Perfekte Köchin sucht sof. oder z. 1. in ruh. Haush. St. Wielandstraße 9, Hth. 1 St.

Fein bürgerl. Köchin, in allen häusl. Arbeiten gut erfahren, sucht Stell. per 1. Mai in fein. Haus, event. auch als Haushälterin. Offerten unter R. 602 an den Tagbl.-V.

Jüngere Köchin sucht zum 1. 5. Stellung in f. Hause. Schriftliche Offerten unter W. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, im Kochen, Schneid. durchaus erfahr., etw. Krankenpflege, sucht zum 1. Mai Stellung als Jungfer od. Stütze. Offerten unter S. 601 an den Tagbl.-V.

Gebildetes, gesundes **Fräulein** sucht Stelle als Stütze z. 1. Mai oder später. Bedingung: Gute Behandl. u. Familienanschluß. Zu erfragen im Tagbl.-V. Tv

Junges Mädchen, im Haush., Kinderpflege, Nähen u. Bürotätigkeit erfahren, s. Stell. z. 1. 5. Off. u. W. 600 Tagbl.-Bl.

Gebildetes tüchtiges Fräulein sucht in frauenlos. Haushalt Stellung. Offert. u. F. 595 Tagbl.-Verlag.

Anständ. ält. Mädchen s. für gl. Stell. bei bess. Herrn od. in frauenlosem Haushalt. Offerten unter Z. 602 an den Tagbl.-Bl.

Rettes 17jähr. Mädchen sucht für 22. April Stell. in k. Haush. Zu spr. von 3—7 Uhr, bei Reuter, Dreiweidenstraße 8, 2.

Junge Frau sucht Beschäft. Näheres Dotzh. Str. 124, Mth. 1 l.

Zwei junge Frauen suchen Beschäftigung für ganze oder halbe Tage. Werderstraße 10, Stb. 3 l.

Besseres Mädchen s. vorm. Besch. i. Haush. Scharnhorststr. 24, P. r.

Junge Frau sucht morgens 2—3 Std. Arbeit. Frau Hemmy, Lothringer Str. 28, H. 1.

Junge Kriegersfrau sucht leichte Beschäft. für nachm., am liebsten zu Kindern od. Dame. Hellmundstr. 20, H. P., nehm.

Mädch. s. Mdst. s. mitt. Schwalb. Str. 10, H. D.

14jähr. Mädch. s. Mdst. Zu erfragen bei David, Gartenfeldstr. 55, S. P.

Junge Frau s. morg. u. abends Laden zu putzen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Bm

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Kaufmann, militärfrei, welcher auch stenogr. u. Masch. schreibt, sucht Beschäft. Off. unt. M. 600 a. d. Tagbl.-Verl.

Herr aus der Bankbranche, mit allen kaufm. Arbeit. einschließl. Abschluß vertr., sucht geeigneten Posten, evt. stundenweise. Off. u. S. 602 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Kräft. jg. Mann 26 Jahre, sucht irgendeine lohnende Beschäftigung e. Hilfsarbeiter. Offert. u. D. 601 an den Tagbl.-V.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adlerstr. 23 1 Z. u. K. 717
Adlerstr. 57 1 Z., K. u. K.
Adlerstr. 63 1 Z., K. u. K.
Bertramstr. 20, P. D., 1 Z. u. Küche f. od. spät. 346
Bleichstr. 34, Hth., 1-Zim.-Wohn. auf Juli. 729
Blücherstr. 5, H. 2, 1 Z., K.
Blücherstr. 6 gr. Z. u. K.
Blücherstr. 15, 1. 1 Z., K.
Bülowstr. 9, Hth., Stube u. Küche (Abschl.) 15 M.
Castellstr. 3, D., 1 Z., K. l.
Dotzheimer Str. 120 1 Z. u. K. an stille Person zu vm. N. M. Stoll. B 4159
Eltv. Str. 14, M., 1-Z.-W.
Erbacher Str. 4 1 Z., K.
Faulbrunnenstr. 6, 1-Z.-W.
Faulbrunnenstr. 6, Mans., sch. 1-Zim.-Wohn. 796
Feldstr. 10 Mf., 1 u. 2 Z.
Feldstr. 13 1 Zim. 158
Feldstraße 17 kl. Zim. u. Küche billig zu vm. 653
Feldstr. 19 sch. 1-Zim.-W.
Frankenstr. 8 1-Zim.-W.
Gneisenaustr. 2 1-Z.-W.
Gneisenaustr. 11, H., sch. 1-Z.-W. N. 1 l. B 3941
Gneisenaustr. 12 1 Zim., K., Flp. R. 1 r. B3192
Göbenstr. 7, H., 1-Z.-W.
Goethestr. 17, Hth., 1 Z., Küche, Dachwohn., z. vm. N. Goethestr. 13, P. 654
Hallgart. Str. 6, H., 1 Z. m. Zub. sof. Näh. P. 1 l.
Helenenstr. 11, H. D., Z. u. K. sof. Näh. P. 546
Helenenstr. 16, Mth. P. u. Hth. D., je 1 Z., K. u. K.
Helenenstr. 24, G. Schäfer, 1-Zim.-Wohn., Hth. 726
Hellmundstr. 17 1 Z., K.
Hellmundstraße 53 schöne 1-Zimmer-Wohn. Näh. b. Gebr. Schmitt. B3947
Hermannstr. 15 1-Z.-W.
Hermannstr. 20 1 Z., K.
Hirschgraben 18 1-Z.-W.
Hirschgr. 32 1 Z., K. P.
Jahnstr 36 große 1-Z.-W.
Kapellenstr. 36, Erdgesch., 1 Zim. u. Küche zu vm.
Kleiststraße 3, Hth., 1-Z.-Wohn. Mth. P. 1 r. 759
Körnerstr. 6, H., 1 Z., K.
Lehrstr. 12, H., 1-Z.-W.
Lothr. Str. 27, H., 1-Z.-W.
Marktstr. 12, H., 1 Zim. u. Küche. Näh. Vdh. 2 r.
Mauergasse 14 Mb.-W., 1 Zim. u. K. sof. 350
Moritzstr. 15, Frtsp., 1 Z. u. K., Hth. 1 St. 698
Moritzstr. 18, Dm., 1 Z., K.
Nettelbeckstr. 21 1-Z.-W. b.
Oranienstraße 11 Zimmer u. Küche sofort z. v. 735
Platter Str. 46 1 Z. u. K.
Rheing. Str. 6, H., 1 Z.
Rheingauer Str. 13, H. 1, sch. 1-Z.-W., 1. Juli. 696
Rheing. Str. 15 1 Z., K. R. b. Hartmann. B3005
Riehlstr. 10 1 Zim. u. K.
Riehlstr. 11 mehrere kl. Wohn. von 1 u. 2 Zim.
Röderstr. 3 1-Z.-W., 16.
Römerberg 10 1 Z. u. K. Näh. Hth. 3 St. 853
Sanlg. 28 1 Z., K., gl. 234
Schachtstr. 4 1 Z., K., G.-S.
Schachtstr. 5, Mth., 1 Z., 1 K. (Mans.) auf 1. 5. zu verm. Näh. Part. B4293
Schachtstraße 21 1 Z., K.
Schulberg 21, Gth., 1-Z.-W. m. Zb. an r. F. gl.
Schwalbacher Straße 83, Zim. u. Küche zu verm.
Seerobenstr. 26 1-Z.-W.
Steingasse 11, P., 1 Zim. u. Küche zu verm. 784
Steing. 14 1 Z., K., 1. 5.
Steing. 17 1 Z., K. 357
Stiftstr. 24, H., 1 Mans.-Zim. mit Küche. 331
Walramstr. 15, Vdh., D., 1 Zim. u. K. auf gl. 272
Walramstr. 22 Stube, K., K., an ruh. Leute. B3005
Waterloostr. 6, Flp., Z. u. K. Leibl. u. Luisenstr. 19
Weberg. 52 1 Zim. u. K.
Weilstr. 16 Zim. m. Kell., Gas, Kochg. Lange, 2 St.
Westendstr. 20, Mth., 1 Z.
Yorkstr. 17, 1, 1 Zim. u. Küche zu vm. Näh. P. 1.
Yorkstr. 31, Hth., 1 Zim. u. K. Näh. Vdh. D. 431
Zietenring 3, H., 1 Z., K.

2 Zimmer.

Adlerstraße 9 2-Zim.-W.
Adlerstr. 28 2 Z. 19. N.B.
Adlerstr. 57 2 Z., K., K.
Adlerstr. 59 2 Z. u. K. 711
Albrechtstr. 31, Frsp., 2 Z. u. K. an r. Leute. 667
Bertramstr. 21 2 Z., K., Kell., 1. Juli. N. Hiort.
Bertramstr. 22 sch. 2-Z.-Wohn., Hth. Näh. Vdh. 2. St. r., nur vorm. 700
Bleichstr. 37 Mf.-W., 2 Z. u. K. Näh. V. B 4540
Blücherstr. 8 2 Z. u. K., Dach. Näh. Vdh. 1 links.
Dambachtal 14, Gth., Mf.-Wohn., zwei Kammern, 1 Küche, sofort, 25 Mk. mtl. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 687
Dotzheimer Str. 73 schöne Frontsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, an ruh. Leute. Näh. b. Rossel, P. 1. 780
Dotzh. Str. 85, M. D., 2 Z.
Drudenstr. 8, Mth., 2-Z.-W. z. v. N. Pfeffermann
Eckernfördestr. 3, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. z. 1. Juli. Näheres Part. lks. B3821
Eckernfördestr. 12, H., 2 Z.
Ellenbogengasse 6 2 Zim. u. Küche zu verm. 548
Feldstraße 8, ganz Sth., 2-Zim.-Wohn. m. reichl. Zub. Näh. Vdh. 1. 762
Feldstr. 19 2 Z. u. Küche.
Feldstr. 21, Sth., 2 Z., K.
Frankenstr. 9, H., gr. sch. Dachw., 2 Z. u. K. B2201
Frankenstr. 23 2-Z.-W., D.
Friedrichstr. 27 abgeschl. 2-Z.-W. an ruh. L. 686
Geisbergstr. 18 sch. Dach-Wohn., 2 Zim. u. Küche.
Georg-Augustistr. 8, M. P., 2- od. 3-Zim.-Wohn. zum 1. Juli zu verm. Näh. beim Hausverw. B 4490
Göbenstr. 19, Mth. Part., 2-Z.-W., neu herg. 639
Göbenstraße 22 2 Zim. u. Küche, Hth., zu v. B3391
Hallgarter Str. 3 2-Z.-W.
Hellmundstr. 27, H., 2 Z.
Hellmundstr. 29, S., 2 Z.
Hellmundstr. 44 sch. 2- bis 3-Zim.-Wohn., Dach. 751
Herderstr. 1, Sth., 2-Z.-W.
Hermannstr. 22 sch. 2-Z.-Wohn. auf 1. Mai z. v.
Herrnmühlgasse 3, Hth., 2 Zim. u. Küche. 276
Herrnmühlgasse 3 2 Zim. u. K. ab 1. Mai. 739
Hirschgr. 10 2-Z.-W. 620
Hirschgr. 18 2-Zim.-Wohn.
Karlstraße 3 Dach-Wohn., 2 Zimmer, Küche z. vm.
Karlstr. 34, H. D., 2-Z.-W.
Kellerstr. 16 2 Z., K. 378
Kirchgasse 9 2 Z. m. Zub.
Kirchg. 44 2 Z., Hth., zum Unterst. v. Möb. K. B. 2.
Kirchg. 49, Frtsp., 2-Z.-W.
Kleiststr. 3, Hth., 2-Z.-W. zu vm. N. Vdh. 1 r. 701
Lehrstr. 12 H. 2-Z.-W. 721
Lothr. Str. 27 2 sch. Z., Fsp., sof. o. 1. 7. N. P.
Lothr. Str. 28 II. 2-Z.-W.
Lothr. Str. 31, H., schöne 2-Zim.-W. sof. 25 Mk.
Marktstr. 14 Mf.-W., 2 Z. u. K., an r. L. sof. Näh. bei P. Quint.
Marktstr. 22, Sth. Frtsp., 2 Z. u. K. an ruh. Miet. Näh. Vdh. Griesel. 379
Moritzstr. 24, Hth. Frtsp., 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu vm. N. Drogerie. 381
Moritzstr. 70, 1, 2 gr. Z., Küche, Mans., Bad, Balk., elektr. Licht, f. od. spät., an kinderl. Mieter. Preis 600 Mk. Näh. 2 St. 443
Nerostr. 11 2 Z. u. K., Vh.
Nettelbeckstr. 20, H., 2 Z.
Nettelbeckstr. 21 2-Z.-W. b.
Nettelbeckstr. 24 2-Z.-W.
Neugasse 4, Sth., 2 Z. u. Küche zum 1. Juli z. v.
Oranienstr. 8 Sb. 2-Z.-W.
Oranienstr. 56 2-Z.-W., Hth. z. 1. Juli. N. V. P.
Oranienstr. 62 2-Zimmer-Wohn., Mth. Dach. 689
Philippsbergstr. 15 Fsp.-W., 2 Z., 1. 7. N. P. r.
Platter Str. 28 Wohn., 2 Zim. u. Küche. F355
Platter Str. 32 2-Z.-W.
Rauenthaler Str. 6 2 Z. u. Küche f. od. spät. 608
Rauenth. Str. 9, Mth., 2-Z.-W. 1. 5. o. sp. B3866
Rauenthal. Str. 12, Mth., 2-Zim.-Wohn. auf Mai. Näh. Luisenstr. 19. F688
Rheing. Str. 17, H., 2 Z. u. K. N. V. P. r. B3016
Riehlstraße 6, Vdh. Fsp., 2 Zim. u. Küche. 761
Riehlstr. 17, Mth. Part., 2-Zim.-Wohn. 460
Riehlstr. 19, M. 2-Z.-W.
Röderstr. 3 II. 2-Z.-W., 17.
Röderstr. 15 2 Zim. u. K.
Röderstr. 20, P., 2-Z.-W.
Röderstr. 21 D., 2 Z., K.
Röderstr. 27, H. 1, 2 Z. u. K., m. 18 Mk. N. B. 1 r.
Römerberg 6 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. 389
Römerberg 8, P., 2 Z., K.
Römerberg 15 2 II. 2-Z.-Wohn. mit Küche u. Zub., Sth., sofort zu verm.
Rüdesh. Str. 34 2-Z.-W.
Schachtstr. 11 sch. 2-Z.-W.
Scharnhorststr. 11 2 Z., K.
Schwalb. Str. 6, Hth. D., 2-Z.-W. N. Schaefer. 395
Schwalb. Str. 27, 2, 2-Z.-Wohnung zu vermieten.
Schwalbacher Str. 45, H., 2-Z.-W. auf 1. Juli. 732
Seerobenstr. 26, H., 2 Z.
Steingasse 4 2 Zim. u. K.
Steingasse 10, H. 1, 2 Z.
Steingasse 11 Frontspitz-Wohn., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. P. 733
Steingasse 12 2 Zim., K.
Steingasse 20, H., 2 Z. u. K. sof. od. spät. z. v. Näh. bei Heller das. F 671
Steingasse 25, 1, Neubau, 2 Z. u. K., 1. Juli. 768
Steing. 34 2 Zim., Küche.
Stiftstr. 7 2-Zim.-Wohn.
Wagemannstr. 14 2/3-Zw.
Walramstraße 37, Part., 2 Zim., Hth. Frontsp.
Weberg. 46 2 Z., K. 399
Weberg. 50 2- u. 3 Zim.
Wellritzstr. 40 2 Z. P. D.
Westendstr. 44 2-Zim.-W., Fsp., a. Abschl., 28 Mk.
Wörthstr. 24, Hth. Frtsp., 2-Z.-W. m. Mld. f. o. sp.
Wörthstr. 26 M.-W., 2 Z.
Yorkstr. 31, Hth., 2 Z. u. Küche. Näh. P. D. 432
2-Zim.-Wohn. zu v. Näh. Dotzh. Str. 103, 1 l. B4027
Mans.-W., 2—3 Zim., auf sofort zu verm. Näheres Hellmundstr. 46, 1 l. 402

2 Zimmer, Küche

und Mansarde umständeh. sofort billig zu v. Näh. Kirchgasse 48, Laden.

2-Z.-W., Hth., ab 1. Mai. Näh. Weitendstr. 8, 1.
2-Z.-Wohn., im Abschluß, Hth. 2 St., Pr. 29 Mk. mon., f. o. sp. N. Zietenring 12, Hth. Part. Daf. auch 1 Z. u. Küche 15 M.

3 Zimmer.

Adolfstraße 1 3-Zimmer-Wohnungen zu vm. 404
Albrechtstr. 34 3-Z.-W. 691
Bertramstr. 18 3-Z.-W. a. 1. Juli. N. Part. B3867
Blücherstr. 7, Mth., 3 Z.
Delaspeestraße 3, Ecke der Museumstr., sch. sonnige 3-Z.-W., Zub., 2 St., sof. zu verm. Näh. das. 731
Dotzheimer Str. 83, Mth., 3-Zim.-Wohn. mit Hausverw. sof. Näh. Kaiser-Fr.-Ring 56, P. B 4495
Drudenstr. 4 3-Zim.-W. auf sof. Näh. b. Rocher u. Luisenstraße 19. F639
Drudenstr. 5, H. 2, 3-Z.-W.
Ellenbogengasse 7, Hth. 1, f. 3-Z.-W. N. 3, 1. 750
Emser Str. 58, Hp., 3-Z.-Wohn. mit Zub. an ruh. Fam., gleich od. spät. 621
Feldstr. 18 3-Z.-W. 407
Frankenstr. 13 3-Z.-W., Fsp., 1. 7. N. P. B3843
Friedrichstr. 8, P. 3, 3-Z.-Wohn.; Hth. D. 3-Z.-W. sof. N. Hausm., Hth. 749
Friedrichstr. 50, Erdgesch., 3-Zim.-Wohn., auch für Büro, sof. od. sp. B2317
Häfnerg. 16, 1, 3 Z., K. u. Zub. sof. od. spät. 309
Hartingstr. 13, 2, gr. 3-Z.-W., elektr. L., Gas, Balk.
Hellenenstr. 13, P., 3 Zim mit Küche u. Keller sof. oder später zu vm. Näh. Schwalbacher Str. 36, b. Gebr. Neugebauer. 442
Hellmundstr. 16 gr. 3-Z.-Wohn. mit oder ohne Werkst. a. 1. Juli. 509
Hellmundstr. 39 3 Z.-W. mit Küche zu verm. 651
Hellmundstr. 54, S., 3 Z.
Hermannstr. 21, P., 3-Z.-Wohn. zu v. N. 1. B4829
Hochstr. 3 3 Z. u. K. 838
Karlstr. 31 3 Z., K. 704
Kellerstr. 10 3-Z.-Wohn. auf 1. Juli zu verm. Näheres 1. Stock l. 649
Kirchgasse 49, 1, 3-Zim.-Wohn., ev. möbl. 277
Klarenth. Str. 3, Hth. 1, 3 Z. u. K., 1. 7. N. P. 1 r.
Luisenstraße 14, 1, 3 Zim. Näh. bei Meier das. 479
Luxemburgstr. 5, Schmidt, zum 1. Juli sch. 3-Zim.-Wohn. f. 700 Mk., sonn. u. frei gelegen.
Marktstr. 14 3-Zim.-W. mit Zubeh. auf 1. Juli. Näh. bei P. Quint.
Mauergasse 3/5 3 Z., K. u. Keller, 380 Mk., z. v. Näh. im Laden.
Moritzstr. 47, H., 3-Z.-W.
Moritzstr. 72, H., 3-Zim.-Wohn. u. 3-Z.-Mans.-W. sof. od. sp. N. V. P. 705
Moritzstr. 72, H., 3-Z.-M.-W., neu h. N. V. P. 765
Nerostr. 27, H. Fsp., sch. 3-Z.-W. N. H. 2 o. V. 2.
Neuberg 6 3—4 Zim. u. Küche an älteres Ehepaar auf sofort zu vermieten.
Neugasse 21, 1, 3 Z., K. u. Zub. auf 1. Juli zu vm.
Oranienstr. 47, P., große 3-Zim.-W. sof. od. spät.
Philippsbergstr. 15 sonn. 3-Z.-W., Hochp., gr. V.
Rauenth. Str. 17 3-Z.-W.
Rheinstr. 32, P., sch. gr. 3-Z.-W. sof. od. sp. 344
Rheinstr. 70, P., 3 Z., K., Zub. N. Luisenstr. 19, P.
Riehlstraße 6, Hth. Part., 3 Zimmer u. Küche. 783
Roonstr. 5, 2 l., 3 Zim. u. Küche zu verm. B4291
Rüdesheimer Str. 22, 3, sch. 3-Z.-W. m. W. f. od. spät. N. Kümmel. B 4168
Schierst. Str. 32, H. 3, 3-Zim.-W. a. 1. Juli. 713
Schwalbacher Str. 19, 1 l., Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh., 700 Mk. 444
Sedanstr. 6 3 Z., Küche, Hth. 1. N. V. P. B2382
Sedanstr. 7 sch. 3-Z.-W. a. 1. Juli. Näh. Hth. 2 lks.
Seerobenstr. 27 3 Zim., Küche, Mans., Vdh., auf 1. Juli. Näh. Hth. P.
Stiftstr. 24, P., 3-Z.-W. u. Zub. Näh. 1. St. 690
Weberg. 56 3-Z.-W., 2 St. sof. Näh. 1 lks. 446
Weilstr. 2, Amand, 3-Fsp.-Wohn., große sch. Küche m. Gas, Glasabschl. 341
Weilstr. 11, 2, 3 sch. Zim., Küche u. Zubehör zum 1. Juli ev. sofort. 611
Weilstr. 13, Erdgesch., sch. 3-Zim.-Wohn. z. vm. 715
Weilstr. 23, 2, sch. 3-Z.-W.
Yorkstr. 23, 1, 3 Zim. u. Zub., elektr. Licht. B3021
3 Zim., K., elektr. Licht, etwas Garten. P. Fink, Apelberg. 725

1. Et. a. mod. Villa

besteh. aus 3 Z., Balkon, Bad u. Zubehör, an ält. ruhebedürft. Herrn zu v. Anfr. H. 593 Tagbl.-V.

4 Zimmer.

Ecke Adelheid- u. Oranienstraße 13, 2. St., große 4-Zim.-Wohn. z. v. 752
Albrechtstr. 39 sch. 4-Z.-W. u. Zub. Pr. 550 Mk.
Bismarckr. 6, 1, h. 4 Z. m. Terr., 1. 10. N. 1 r.
Bleichstr. 47, P. 3, 4-Z.-Wohn. sof. o. spät. Näh. Büro im Hof. B 3027
Bülowstr. 3, P., 1. Et., 4 Z. el. L., Bad, Balk., sofort.
Gr. Burgstr. 17, 3, 4 Z.
Kl. Burgstr. 9 4-Z.-Wohn. mit Zub. sof. o. sp. (lange Zeit von Arzt ben.) F208
Dambachtal 10, Gth. 1, 4-Z.-W., neuzeitl. eing., sof. od. sp. N. C. Philippi, Dambachtal 12. 451
Dambachtal 38, P., 4-Z.-W., sof. od. sp., 650 Mk. Näh. Gth., 9—5 Uhr. 459
Dotzheim. Str. 20, Mb. 1, 4-Z.-W. N. V. 2. F641
Dotzh. Str. 39, P., 4 Z. u. Zub., Gartenb., sof. o. sp.
Dotzh. Str. 78 4 Zim. 635
Dotzh. Str. 102, 1, 4-Z.-Wohn. sofort oder später. Näh. Molkereilad. B3028
Dotzheimer Str. 114, 2, 4-Zim.-W. sof. od. später. N. Zigarr.-Laden. B3029
Dreiweidenstr. 8, P., 4 Z.
Emser Str. 8 4 Zim., K., Bad, El., gr. vergl. Bll. Näh. P., 11—12, 3—5.
Göbenstr. 12, 1, 4-Z.-W., Bad, Gas, El., 1. H. 454
Goethestr. 18, Ecke Moritzstraße, 1. Et., gr. 4-Z.-W.
Gustav-Adolfstr. 10, 1, sch. sonn. 4—5-Z.-W. 469
Hellmundstr. 43, 2, 4-Z.-Wohn. sof. o. spät. Näh. Luisenstraße 19. F639
Herderstr. 21, 1, 4 Z. N. P.
Kaiser-Friedrich-Ring 47 herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht, sof. od. spät. zu verm. Näh. 2 l. 474
Kapellenstr. 18, 1, 4-Zim.-Wohn. Näh. Kapellenstr. 20, P., bei Ries. 475
Kellerstr. 11 4-Zw. N. 13.
Klarenthaler Str. 3, 1 u. Hochp., 4-Zim.-Wohn. m. Bad, elektr. Licht usw. Näheres Hochpart. r.
Langgasse 5, 2 r., 4-Zim.-Wohn. zum 1. Juli. 744
Langgasse 24, 2, sch. 4-Z.-W. mit Zub., a. f. Büro od. für Arzt geeign., sof. od. spät. N. bei Moeckel, Hutgeschäft, das. 477
Langgasse 39, 1, 4-Zim.-Wohn. Näh. Langg. 42, Obstgesch., 9—12 u. 3—6.
Loreleyring 10 4-Z.-Wohn. mit Zubeh. sof. od. spät. Näheres daselbst. 478
Luisenstr. 22 4—5-Zim.-Wohn., 2. St., nebst Zubehör auf 1. Juli. Näh. Bok, Bahnhofstr. 14. 668
Luxemburgstr. 2 4 Zim. u. K. sof. Näh. Krauth, Moritzstraße 35. 740
Luxemburgpl. 3, P. od. 2, 4-Z.-W., r. Zub. N. das. 3 l. od. Bismarckr. 37, 2.
Marktstr. 12 4 Zim., Balk., K., Z., sof. o. 1. 7. N. 2 r.
Mauerg. 14 4-Z.-W., Vh.
Moritzstr. 42 2, 4-Zim.-W.
Oranienstraße 22, Vdh. 2, 4-Zim.-Wohn. auf 1. 7. Näh. Luisenstr. 19. F638
Oranienstr. 54 4-Z.-W., schön, P. od. 1. St. 488
Oranienstr. 55 herrschaftl. 4-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit gr. Badezim., kein Hth., keine Doppelwohn., sof. oder später zu verm. Ecke Kaiser-Friedr.-Ring. Näh. Parterre. 484
Philippsbergstr. 33, 2, 4 od. 5 Z. u. K. sof. o. sp. Näh. Part. rechts. 485
Philippsbergstraße 36 eine 4-Z.-Wohn. sof. od. spät. Fernf. Näh. Sieger. 486
Platter Str. 15 sch. 4-Z.-Part.-Wohn., Bad, Balk., Vorgarten. Näh. 3. 625
Rauenth. Str. 17 4-Z.-W. N. Rüdesh. Str. 31, 1 l.
Rheinstr. 101, 3, gr. sonn. 4-Z.-W., 1. Okt. N. 1 r.
Röderstr. 42 eine schöne 4-Zim.-Wohn., 2. Et., m. Bad, Elektr., Gas, auf sof. od. spät. zu v. Näh. daselbst Part. links. 489
Roonstr. 12 4-Zim.-Wohn., 1. St., nebst Zubehör auf sof. od. spät. zu v. B3049
Scharnhorststr. 22 4-Z.-W. N. Rüdesh. Str. 31, 1 l.
Schierstr. Str. 15, Ecke Erbacher Str., sch. 4-Z.-W., 2. Et., 1. 4. N. P. l.
Schlichterstr. 13, Hp., sch. 4-Z.-W. N. das. 3. 743
Seerobenstr. 21 4 Z., n. h.
Stiftstr. 19 sch. 4-Z.-W. mit Bad, el. Licht. 495
Taunusstr. 64, Gth. 2, 4-Z.-W. f. N. Usinger. F202
Wellritzstr. 6, 2, sch. 4-Z.-Wohn. sofort oder später billig zu verm. 757
Wörthstr. 19, P., sch. 4-Z.-W. n. d. Rheinstr., 1. St.
Yorkstr. 27, 1 l., sch. 4-Z.-Wohn. sof. Näh. Erdg. l. bei Biersch. 724
In fl. Villa, Höhenlage, Nähe d. Kurh., z. 1. Okt. sch. 4-Z.-Wohn. mit Zub. 1. St. z. vm., Ackerland kann mit verm. werden. Näheres Richard-Wagnerstraße 28, P. Bes. 10—12

5 Zimmer.

Adelheidstr. 14, 1, 5-Zim.-Wohn. zum 1. Juli od. Oktober. Einzusehen von ½11—½1 u. 4—5. 709
Adelheidstraße 17, 1, St., mod. 5-Zim.-Wohn. 510
Adolfsallee 35, 1, neu hergerichtete 5-Zim.-Wohn. sofort oder später zu vm. Näheres 3. Stock. 2229
Adolfstr. 1a, 1, 5-Z.-W. Vh.
Adolfstraße 8, 1, 5-Zim.-Wohnung, groß, auch für Büro geeign., sofort. Näh. b. Hausmstr. 416
Albrechtstr. 16, 2, 5 Z. sof. N. b. Eigent. Kais.-Fr.-Ring 56. Tel. 125. F250
Augustastraße 11 5 Zim. u. Küche ab 1. 10. 741
Bismarckr. 9 5-Z.-W. sof. Näh. Roll, Hochp. B3036
Bismarckr. 25, 1, 5-Z.-W., Zub. Näh. Gaiser. B1864
Bismarckr. 27, 2, 5-Zim.-Wohn. zum 1. 10. B2191
Bülowstr. 2 mod. 5-Z.-W. mit Zubehör zu vm. 491
Dambachtal 8, 1, 5-Z.-W. f. 1. Juli. N. n. 2 St. 500
Dambachtal 10, P. 1, 5-Z.-W., neuz. C. Philippi, Dambachtal 12. 501
Dambachtal 40, Eingang Friedr.-Ottostr. 1, 5-Z.-Wohn., inkl. Badez., el. Licht m. Gartenben. zu verm. Anzusch. 10—12 vorm., 3—5 Uhr nachm.
Drudenstr. 4, 2, 5-Z.-W. auf sof. Näh. b. Rocher u. Luisenstr. 19. F639
Emser Str. 46, 1, 5 Z. u. Zub. f. o. spät. N. K.-Frdr.-Ring 56. F250

Emser Str. 48, Vdh. 2

herrsch. 5-Z.-W. m. reich. Zubeh. sof. zu v. Näh. b. Dormann, Emser Str. 44 (Part.) oder Mauritiusstraße 7, Part. F645

Emser Str. 52, 2, 5-Z.-W. zum 1. 10. Näh. P. 761
Friedrichstr. 46, 3, schöne 5-Zim.-Wohn., Gas, el. Licht, Bad usw., sof. od. später zu verm. Näheres bei Hausmeisterin Haas, Hinterhaus 2. St. r. 674
Goethestr. 15, 1, 5-Z.-W., Zub. f. Näh. das. 502
Gustav-Adolfstr. 9, P., 5-Z.-W. sof. Näh. Lad. u. Luisenstraße 19. F249
Herderstr. 2, 1, 5 sch. Zim., kompl. Bad, Balk., elektr. Licht vrw. N. V. 2. 648
Herderstr. 31, 1 u. 3, 5 Z., Bad, el. Licht, f. o. spät. zu verm. Näh. das. 516
Herrngartenstr. 5 sch. 5-Z.-W., Bad, Gas, El., 2 Mld., 2 K., sof. 517
Herrngartenstr. 11, 1, sch. 5-Z.-W., G., El. N. P.
Jahnstr. 42, 2. Et., 5 Z., Küche u. Zubehör. Näh. daselbst oder Adelheidstr. 28, 1. Tel. 676. F652

Kaiser Friedr.-Rg. 21

5- oder 6-Z.-Wohn., mit reichl. Zubeh., an ruhige Familie sof. oder sp. zu verm. Näh. 3. Stock. 520

Kaiser-Fr.-Ring 53, Part., herrsch. 5- u. 7-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu v. Näh. Hausmeister Heid. B2752
Karlstr. 41 5-Zim.-Wohn., 2 Stock, f. od. spät. 521
Kirchgasse 74 5 Zim. mit Zubehör, paff. für Büro, Arzt od. Geschäftsgw., zu vm. Näh. Lederhdl. 522
Klarenthal. Str. 2 5-Z.-Wohn. sof. od. spät. 523
Klarenthaler Str. 5 5-Z.-Wohn. Näh. P. r. B3039
Klingerstr. 1, Ecke Platter Str., fr. L., sch. 5-Z.-W. sof. Näh. Part. r. 534
Klopstockstr. 1, 3, mod. 5-Z.-W. sof. od. spät. 525
Luisenplatz 4, 2, 5 Zim. mit Et.-Heizung f. Okt. Näheres 3. Stock. 755
Luxemburgstr. 3, 2, 5-Z.-W. m. B., G. u. El., z. 1. Okt., r. M. N. P. 692
Marktstr. 22, 2, 5 Z., K. u. Zubeh. für Wohn- u. Geschäftszwecke geeignet, zum 1. Okt. d. J. z. vm. N. das. bei Griesel. 512
Mauritiusstr. 14, 2, a. sof. od. spät. gr. 5-Z.-W. mit Balk. Näh. 1 St. 527
Michelsberg 2 5 Z., Zub., sof. N. Eckl. 750 Mk. 528
Moritzstr. 38 5 gr. Zim., Bad, el. L., 1. Okt. 742
Moritzstr. 47, 1, 5-Z.-W.
Moritzstr. 52, 2, 5-Z.-W.

Nerotal 55

5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Anzusehen zw. 11 u. 1 Nerotal 55, 1. Stock. 371

Nikolasstr. 20, 3 u. 4, W. 5 Z., Zub., sof. o. sp. N. K. Koch, Luisenstr. 15, 1.
Oranienstr. 48, P. 2, 5-Z.-W. m. Zub. N. 3. F 645
Oranienstr. 60 P. 2 hochh. 5-Z.-W., K., 2 Kell., 2 Mld., Bad, el. Licht, sof. oder spät preisw. Näh. das. Mtt. Part. F218
Philippsbergstr. 27, 3, 5-Z.-W., gr. Bll. Näh. 2.
Villa Platter Str. 69, Unt. d. Eichen, sch. sonn. 5-Z.-Wohn., ges. Höhenl., dicht am Wald, elektr. Bahn, 4 Ball., Gas, elektr. Licht, mit gr. Garten zu vermieten. Näh. das. 615
Rauenthaler Str. 11, P. 3, ist die von Herrn Oberkriegsgerichtsrat Otto Meyer 11 J. bew. schöne 5-Z.-W. m. K., Badez., 2 Keller u. 2 Mf. preiswert sof. od. spät. zu v. N. Ullmann, P. 2. F640
Rheinstr. 34 in ruh. bess. Gartenhaus, neu herger. 5-Zim.-Wohn. sofort od. später. Näh. Gartenh. 1.
Rheinstr. 70, 1, 5 Z., K., Zb. N. Luisenstr. 19, P.
Rheinstraße 115, 2, neu herger. sonnige 5-Zim.-Wohnung mit einger. Bad, elektr. Licht, Gas, Kohlenaufz., f. 1280 Mk. sofort zu vermieten. Besichtigung jederzeit.
Rheinstraße 121, 2. Stock, 5 Zimmer zu vm. Näh. im Volksbad, gegenüber.
Rüdesh. Str. 6, 3, 5 Z. u. Zub. auf 1. 7. od. später. Näh. das. od. Adelheidstraße 65, Erdg. 644
Rüdesh. Str. 28, 3, 5 Z. u. Zub., Zentralh., f. od. später zu verm. F355
Scharnhorststr. 37, 3 St., 5-Zim.-W. Näh. P. 537
Schierst. Str. 36 herrsch. 5—6-Zim.-W. z. vm. 712
Schlichterstr. 11, 3, neub., 5 Z., Bad, a. Bll. N. 2.
Schwalb. Str. 43, 1, 5 Z.
Taunusstr. 36, P., 5 Zim., K., elektr. L., G., z. vm.
Taunusstr. 41, 3, 5-Zim.-Wohn. usw., auch Lift. Näheres H. Ruppel.
Taunusstr. 69, 1, schöne 5-Zim.-Wohn mit Zub. auf 1. Okt. Näh. P. 767
Wallufer Str. 8, P., 5-Z.-W. N. Rheinstr. 90, 1 r.
Wallufer Str. 12 5-Zim.-Wohn. m. reichl. Zubeh. zum 1. 7. zu verm. Näh. daselbst Part. 669
Webergasse 7 5-Zim.-W. a. für Geschäftszw. 542
Weißenburgstr. 3 sch. 5-Z.-Wohn. Näh. Part. 543
Wilhelminenstr. 37 (Villa) n. Wald, Hochpart., 5 Z. usw., auf 1. 10. 18 z. vm.
Wilhelmstr. 4, 2, hochh. 5-Z.-W. m. r. Zub., Pr.-E. N. An d. Ringkirche 4, P.
Villa „Wetterau", Ende Sonnenb. Str., el. 5-Z.-Parterrestock m. Gart. u. Stall z. 1475 Mk., 1. Okt.

In herrsch. Villa mit gr. Garten elegant möblierte

5-Zim.-Wohng.

(evt. auch unmöbl. oder teilweise möbl.) zu verm. Küche, Bad, Elektr., Tel. vorh. Anzusehen 4½—6 Mainzer Str. 17, Part.

6 Zimmer.

Adelheidstr. 56, 2, sch. 6-Z.-W. sof. od. spät. Näh. b. Hausm. 1. Hof 556

Adelheidstr. 74

Part., 6 Zimmer, Gas, elektr. Licht, u. all. Zub., 3. Stock, 7 Zimmer, Gas, elektr. Licht, u. all. Zub. auf sof. zu verm. Näh. Adelheidstraße 78, P. 694

Bismarckring 4, Hochpart., sch. 6-Z.-W., reichl. Zub. Näh. b. Hausverw. Dreiweidenstr. 1, P. r., u. Rheinstr. 42 (Landesbkl.).
Dotzheim. Str. 35 6-Z.-W., 3. Et., sof. bill. Näh. das. 2. Et. r. o. Adelheidstr. 28, 1. Fspr. 676. F651
Dotzh. Str. 38 6-Zim.-W., 2. Stock. Näh. P. 558
Emserstr. 22 herrschaftl. 6—7-Zim.-W. auf 1. Okt. Näh. das. od. Mauritiusstr. 1, Marx, T. 806. 728
Friedrichstr. 40, 1, Ecke Kirchg., sch. 6-Z.-W., Ter. u. reichl. Zub. sof. 559
Herrngartenstr. 5, 3, 6 Z., Zub., Gas, El. N. 2 r.
Kais.-Fr.-R. 3, 1, sch. ger. 6-Zim.-Wohn. gl. od. sp.
Kaiser-Fr.-Ring 34 6-Z.-Wohn., ganz neu herg., sof. od. sp. N. Hausverw. o. Kais.-Fr.-R. 74, Erdg.
Kaiser-Friedrich-Ring 53, 2. u. 3. St., herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. Näh. b. Hausmeister Heid. B2753
Kaiser-Friedr.-Ring 64, 1, 6 Z., Zub., sof. od. spät. zu vm. Näh. Part. 561
K.-Friedr.-Ring 88, 1, h. 6-Z.-W. N. Lad. T. 4683.
Klarenthaler Str. 1, Hp., 6-Z.-Wohn. f. o. sp. 563
Luisenstr. 19, 2, herrsch. 6-Z.-W. Zentralh., P.-A. El. Licht. Näh. P. 2162
Moritzstr. 31, 3, sch. 6-Z.-W., r. Zub., El., G., W., Balk., vollst. neu, sof. od. sp. N. das. u. Rapp. 565
Oranienstr. 22 P. 2 6-Zw. N. b. Egenolf u. Luisenstraße 19. F355
Rheinstr. 46, 2. St., 6-Z.-Wohn. mit Zubeh. zu v. Näh. Landesbank F205
Rheinstr. 72, 2. St., 6-Z.-Wohn. mit all. Zub. auf sof. zu v. Näh. P. 567
Rheinstr. 78, P. u. 1 St., je 6-Z.-W. Näh. Rheinstr. 83, P., 11—12. 568
Rheinstr. 86 6-Zim.-W., sehr geräumig, ruh., auf sofort. Vor- u. Hintergarten. Näh. Part. 722
Rheinstr 88 6-Z.-W. mit r. Zub. Näh. das. 569
Schenkendorfstraße 2, 2, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn mit Zub., f. od. sp. Näh. Luisenstr. 19, P. F 384
Schwalb. Str. 57, 1, mod. 6-Z.-W., Mietn. Näh. 2 r.
Stiftstraße 12, 1, hübsche 6-Zim.-Wohn. sof. 570

Eckwohnung,

Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstraße, 6—7 Zimmer, Aufzug, elektr. L., Gas, Strlh., sof. od. sp. Näh. 1. St. bei Haas. 571

Wielandstraße 5, Hochp. 1, je 6 Zim., Zentralheiz.
Wielandstr. 19 herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit Wohndiele, Zentralheiz. 665

7 Zimmer.

Adolfsallee 9, 2, sch. 7-Z.-W. m. Zub., sof. od. spät. Anzus. ½11—1, 3—5. 572

Adolfsallee 11

schöne 7-Z.-W. m. Zub., 2. St. N. Hausmstr. 573

Adolfsallee 32, Bel-Et. von 7 Zim. a. Okt. Näh. P.

Alexandrastr. 4, P.

herrsch. 7-Z.-W., r. Zub. Näh. Alexandrastr. 8, P.

Dotzheim. Str. 8 7-Z.-W.

Dotzheimer Str. 36, 2,

7-Z.-W. z. 1. Okt. Näh. 1.

Kaiser-Fr.-Ring 34 7-Z.-Wohn., ganz neu herg., sof. o. sp. N. Hausverw. o. Kais.-Fr.-R. 74, Erdg.
Luisenstr. 24, 1, sch. 7- bis 10-Zim.-Wohn. mit all. Zubeh., für Arzt sehr geeign., a. 1. Okt. zu vm. Näh. das. Tapeteng. 576
Rheinbahnstr. 5 7 Zim. u. Küche mit reichl. Zub., auch für Büro geeignet, sof. zu vm. Näh. Krauth, Moritzstraße 35. 577

Für Arzt, Spezialisten, Büro od. dergleichen 706

Rheinstraße 38

(Vorgartens.) 1. St. schräg gegenüber d. Luisenplatz, herrsch. 7-Z.-Wohn. mit all. Zubehör preisw. z. 1. Okt. zu vermiet. Näh. im Büro der Weinhandlung das.

Rheinstr. 82 7 Z. u. r. Zb. Näh. das. b. Hausm. 578
Rheinstr. 90 7-Z.-W., Hp., m. gr. ged. Balk., a. sof. Näh. 1. Et. o. Oranienstr. 15, J.-R. Guttmann.

Wilhelmstr. 40

1. Stock, hochherrschftl. 7-Z.-Wohn., 3. Stock desgl. 8-Z.-Wohn., mit reichl. Zubehör, Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Vacuum-Reinig. auf sof. oder spät. zu v. Näh. Adelheidstr. 32, Anwalts-Büro. Tel. 765. F651

7 Zim. mit reichl. Zubeh. f. od. sp. Kl. Burgstr. 11, Ecke Webergasse. F208

8 Zimmer u. mehr.

Emser Str. 21, Hp., 8 Z., Bad, gr. Garten, 1. Juli od. später zu verm. 618
Hainerweg 1, 1. Etage, 10 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vm. 702

Herrsch. Etage **Kapellenstr. 51**

8—10 Zimmer, Bad, Winterg., Gart., r. Zub. sof. N. Kapellenstr. 49, P.

Langgasse 1, 2,

mod. 8-Z.-W. mit Bad, Personenaufz., Heiz. u. f. Zub., sehr g. f. Facharzt o. Geschäftsr. f. o. sp. N. Hildner, Bismarckr. 2, 1.

Loreleyring 5, 1, 8-Zim.-W. mit reichl. Zub. sof. zu vm. N. b. Mehler, P.
Luisenstr. 25 ist d. herrsch. eingez. 3. Et. von 8 Z., 2 Kell., 3 Dachs., Badeeinr., Laufstr., Zentralh., elektr. Licht, Gas zc. sof. od. spät. zu v. N. Kontor Gebr. Wagemann. 580
Moritzstr. 15 8-Z.-W. 3 St. f. 1. Juli. Näh. 1 l. 697
Nikolasstr. 23 neuz. 8-Z.-W., 1. u. 2. St. N. P. 723

Rheinstraße 39

1. Stock, herrsch. Wohn., 8 Z., Bad, Zentralheiz., 2 Aufgänge, reichl. Zub. Besichtigung vorher Telephon 396 anzumeld.

8-Zim.-Wohn. m. r. Zub.

Taunusstraße 23,

2 St., sof., ev. a. später. Näh. daselbst 1 St. F341

Taunusstr. 41, 1. Etage, 8 Zim. u. Küche, elektr. Licht, Gas. H. Ruppel.

Läden u. Geschäftsräume.

Adelheidstr. 45, P., 2 gr. Büro-Räume. Bes. 8—11
Adlerstr. 23 Lad. m. Einr., 2 Z., K., K., 500 M. 758
Adolfstr. 5 gr. hell. Laden auf sofort zu vm. Näh. b. Hausmeister das. F652
Am Römertor 7 2 Läden m. u. o. W. u. Nebenr.
Bismarckr. 4, Laden u. Werkst., beide m. Nebenräum., zus. u. g. getr. N. Hausverw. Gräber, Dreiweidenstr. 1, Part.
Bismarckring 9 Werkstätte auch Lagerraum. B3295

Laden Bismarckring 22

mit oder ohne Wohn., v. für Gemüsegeschäft, sof. zu verm. Näh. Peiffer, Georg-Augustistr. 3, 2. 745

Blücherstr. 46 sind große Lager- u. Büroräume m. Stallung zu verm. Näh. bei Mayer, Vdh. 2. 582
Dotzh. Str. 35 Lad. u. 1 Z. sof. billig zu v. N. das. Part. l. oder Adelheidstraße 28, 1. Fspr. 676.
Dotzheimer Str. 62, große Werkstätte mit Hofraum auf 1. Juli zu vm. Näh. Vorschuß-Verein, Friedrichstraße 20. F671
Emser Str. 2 Laden. F335
Faulbrunnenstr. 9 gr. sch. Geschäftsr. m. Zub. 584
Friedrichstr. 46 sch. Laden mit Kontor zc. sof. o. sp. Näh. bei Frau Haas, Friedrichstraße 48, H. 2.
Herrnmühlgasse 9, Part., schönes geräumiges Geschäftslokal, als Laden, Wirtschaft, Büro und Lager geeign., sof. o. sp. z. v. Näh. Anwaltsbüro Luisenstr. 41, 2. F652

Kranzplatz 1
ist der 1. Stock, s. Sprechz. sd. jedes Geschäft v., evt. geteilt, zu v. N. 1 r. 327

Marktstr. 22 sind 2 Läden mit Lager u. ev. Wohn. zu verm. In dem einen befand sich seit 31 Jahren das Manufakturw.-Geschäft W. Reitz, während in dem groß. Laden das Schuhhaus Sandel mit bestem Erfolg betrieben wurde. Näh. bei Griesel daselbst oder bei Meier, Nikolasstraße 41. 672

Mauergasse 7 Laden, mit od. ohne Wohn. sof. 322

Mauritiusstraße 12 helle Werkstätte, ca. 50 qm groß, evtl. mit Nebenr., zu verm.; für jed. Handwerksbetrieb, a. Bäckerei, geeignet; a. als Wagenremise u. Automobilschuppen. Näh. daselbst bei Herrchen. 684

Mauritiusstr. 12
ein großer und ein kleiner Laden, auch als Geschäftsbüro od. Ausstellungsräume zu vermieten, Näh. daf. bei Herrchen. 683

Wilhelmstraße 3 gr. Raum, Part., hill. Näh. Bischoff, Kirchgasse 11, 2. 132

Moritzstr. 37, Ecke Goethestraße, gr. Eckladen zu v. Näh. Kronenberger. 586

Nerostr. 27 sch. Lad. mit Gal., äuß. bill., sof. o. sp. Näh. Hth. 2. St. 587

Nerostraße 27, H., schöne große Werkstätte sof. od. später. Näh. H. 2. 302

Oranienstr. 48 gr. helle Werkstätten. R. 3. F615

Rheinbahnstraße 5, gegenüber d. Zollamt, Lagerräume, sof. od. spät. zu v. Krauth, Moritzstr. 35. 585

Rheinstr. 32, P., 4—5 gr. Räume, für ruh. Gesch. oder Büro geeignet. 589

Riehlstr. 27 gr. Lagerr. u. 1 Zim. zu verm. 590

Röderstr. 7, Laden
(bisher Obst u. Gemüse) zu vermieten.

Römerberg 9/11 sch. große Läden m. 3. u. K. u. st. Zub. billig R. daf. Hth. P., bei Berghof, oder bei Steiger, Bismarckrg. 30.

Schierst. Str. 20 Laden zu vm. Näh. b. Rohbach.

Schierstein, Str. 27, 1, b. K. Auer, sch. h. Lagerr., a. als Werkst. zu benutz.

Schlichterstr. 6 helle trock. Sockelgeschoßräume zum Einstellen von Möbeln zu verm. Näh. Augustastraße 19, Tel. 393. 433

Seerobenstr. 7 W. o. Lag.

Wagemannstr. 12 Eckl.sh. m. Nebenr., 400 Mk. R. 1 St. b. 11 Uhr, a. Mi.

Wagemannstr. 14 Laden.

Webergr. 7 Laden. 595

Weilstr. 2, Imand, Laden mit 4-Zim.-Wohn. 596

Wörthstr. 19, P., Laden, n. Rheinstr., sof. od. sp.

Moderne Läden
mit Nebenräum. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1.

Mod. Laden
3—4-Z.-Wohn., Weinkell., Lagerräume, sofort oder später zu verm. Näh. Bismarckr. 19, 1 r. 597

Gute Existenz.
Laden Gr. Burgstraße 17, Lagerraum mit gr. Keller in der Nähe d. Bahnhofs zu verm. Näheres Faulbrunnenstraße 2. 710

Metzgerei Herderstraße 6 (seither Strauß) mit Wohn. zu verm. Näh. nur Gr. Burgstraße 11, bei Becker. 623

Großer Laden
s. o. sp. Kirchgasse 19. 600

Sch. Werkstätte mit elektr. Kraft zu verm. Klarenthaler Straße 8. B 4491

Schöner Laden Langgasse 5, seither Gesch. Meyer, sof. oder später anderw. zu verm. Näh. Langgasse 7. 601

Laden
zu vermiet. Langgasse 25. Emil Süß.

Büro von 2 großen Zim. auf sofort oder spät. Näh. Nikolasstr. 9, E. 2168

Gr. Laden m. 3-Zim.-W., ev. m. gr. Lagerraum. Heymann, Jägerstr. 6, 2.

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Drudenstr. 7 m. kl. Wohn. M. Schneider, Mtb. F203

Riehlstr. 6, H., Wohnung.

Schachtstr. 6 kl. Wohnung.

Große Burgstraße 19, Ecke Mühlgasse, ist der Zwischenstock, in dem seit über 20 Jahren Herrenschneiderei betrieben w., zum 1. Oktober preisw. zu vermieten. 738

Auswärtige Wohnungen.

3-, u. 5-Zim.-Wohnung mit Mans., Bierst. Höhe, prachtvolle Lage, zu vm. Haus, u. Grundbes.-V., Bierstadt. Tel. 6016.

Bierst. Höhe, Wartestr. 3, 4 Z., Hochw.-W. m. Sout.-Küche, Villa m. gr. Gart.

Möblierte Wohnungen.

Karlstr. 37, 1, gut möbl. 3—4-Zim.-Wohn., Küche, Balk., Sonnenj. R. 3 l.

Eleg. mbl. 4—5-Z.-Wohn. m. Flügel, Tel., Bad, in Wallauferstr. N. Südesh. Straße 20, P. r., von 9—11 u. 3—4 Uhr.

Möblierte Zimmer, Mansarden ꝛc.

Adelheidstraße 51, 2. St., möbl. Zrm. m. sep. Eing.

Albrechtstr. 25, 1, behagl. möbl. Wohn- u. Schlafz., ein. Eing., el. L., Balkon.

Albrechtstr. 30, 1 r., m. Z.

Arndtstr. 8 gut möbl. M.

Bismarckr. 11, 3 l., eleg. möbl. gr. Zimmer (sep. Eing.) billig zu verm.

Bleichstr. 26, 2, 2 möbl. Z., a. ineinander, 1. 5.

Blücherstr. 26, 1 r., m. Z.

Blücherstr. 26, 1 r., möbl. Zimmer, Woche 4.50 Mk.

Dotzh. Str. 12 1—2 möbl. Zim. mit Kochgel. frei.

Drudenstr. 8, 2 l., m. Z.

Eltviller Str. 6, P., Kiss. sch. möbl. Zimmer z. v.

Frankenstr. 23, 1 r., m. M.

Jahnstr. 18, 2, mbl. Zim., 1—2 Betten od. Wohn- u. Schlafz. m. Küchenb.

Luisenstr. 5, 2 r., mbl. Z.

Moritzstr. 11, 1, behagl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. 1. Mai.

Mühlgasse 15, 2, g. mbl. Zim. m. a. ohne Verpf.

Mühlgasse 17, 3. Stock, gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm.

Nerostraße 35, 1, schön möbl. Zimmer zu verm.

Rheinstr. 68, 1, Alleeseite, 2—3 eleg. möbl. Zimmer mit Badezim. u. elektr. Licht sofort zu verm.

Röderstr. 20, P., m. M.

Scharnhorststr. 24, P. r., sch. m. Zim. auf 1. Mai.

Schützenhofstr. 1, 2, schön mbl. Zim. m. 1—2 B.

Schwalb. Str. 36, 2, Alleeseite, g. m. ruh. sonn. Z.

Westendstr. 20, 3 l., m. Z.

Wörthstr. 26, 2, f. mbl. Wohn- u. Schlafz., el. L.

Yorkstr. 18, 1 r., g. m. Z.

Zimmermannstr. 9, 3 r., freundl. möbl. Zimmer.

In besserer Häuslichkeit kann nette Dame Zim. frei erh. Näh. Albrechtstraße 35, vor 2 Uhr.

Elegant möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
an Dauermieter zu vm. Kapellenstraße 49, Part.

In hochherrschaftl. Privat-Villa
vornehmste Kurlage, ist ein großer Salon (Südlage) mit Balk., Schlafzim., Bad, Tel., elektr. Licht usw. zu verm. Großer Garten am Kurpark. Näheres Sonnenberger Str. 9 (Parkseite).

Ein bis zwei elegant möblierte Zimmer in vornehmem Hause zu vermieten. Nachzufragen im Tagbl.-Verlag. Ub

Leere Zim., Mansard. ꝛc.

Albrechtstr. 11, 1, sch. l. Z.

Albrechtstr. 15 2 ineinand. geh. Mans. od. 1 eing. m. Herd, Gas an r. P. N. 1.

Albrechtstr. 25, 1, l. Mans.

Bertramstr. 12 Mi., M.-E.

Ellenbogeng. 3 fl. Stockw.

Ellenbogeng. 9 2 A. Mi., Z. m. Herd a. 1 P., 15 M.

Erbacher Str. 5 gr. h. M.

Frankenstr. 8, V. P., gr. Z.

Frankenstr. 22 gr. l. Z., V.

Frankenstr. 23, V. 2, l. Z.

Gneisenaustr. 15 gr. E.-R.

Gneisenaustr. 15 leer. M.

Gneisenaustr. 18 großes, heizb. Frontsp.-Zimmer.

Gustav-Adolfstr. 13 schöne belgb. Mans. an ordentl. Mann zu verm. Näheres im Hause bei Schmidt.

Helenenstr. 1 Mans. an ruh. Person zu vm. Näh. bei Jäger, 2. Stock.

Helenenstr. 24 gr. Mans., auch zum Möbeleinstellen.

Hellmundstr. 23 Mansarde.

Hellmundstr. 31 h. l. M.

Herderstr. 31 Mans. z. v.

Jahnstr. 36 l. Zim., Kell., Gas, 11 Mk., Msd. 8 Mk.

Michelsberg 1, 2, M.-Z.

Moritzstr. 56, 1 gr. Frisp.-Zim. zu verm. Näh. P.

Oranienstr. 18, 1, 2 leere Zim. Näh. bei Lang, 2.

Oranienstr. 25, P., 2 M.

Oranienstr. 35, Mtb. 1 L., 1 Mans. auf 1. Mai z. v.

Oranienstr. 54, Mtb., l. Z.

Rauenth. Str. 5 1 gr. Z.

Rheinbahnstr. 5, 1, 1 od. 2 leere Zim., auch zum Möbeleinstellen, billig.

Riehlstr. 27 1 gr. helles Zim., Stb. P. R. Heuß.

Röderstr. 7 leere Mans.

Römerb. 2 gr. h. Z., Gas.

Schlichterstr. 13, 3, 1 bis 2 freundl. Zim. zu vm.

Seerobenstr. 9 1 gr. M.

Walramstr. 37 gr. l. P.-Zim., a. z. Möbeleinstell.

Walramstr. 20, V. D., ein leeres Zim. auf sofort. Näheres bei Greis u. Luisenstraße 19. F638

Westendstr. 19, 1, 1-2 l. Z.

Westendstr. 20 V., g. l. Z.

Westendstr. 21 l. Z., g. 1 M.

Yorkstr. 6 Mi. m. K. 1 r.

Leere Mans. od. z. Einst. v. Möb. Karlstr. 18, P.

Keller, Remisen, Stall. ꝛc.

Blücherstr. 46 Lagerr. u. Keller zu vm. Näh. daf. bei Meyer, Vdh. 2. 602

Dreiweidenstr. 4 Stall. R. Vdh. 1 St., 11—3. 603

Karlstr. 17 Weinkell. 641

Rauenth. Str. 11 Lagerkeller, sow. Kohlenkell. u. Wasserkeller preisw. sof. od. später zu vm. Näh. bei Ullmann, V. 2. F250

Lagerkeller, in jed. Größe, sof. Näh. Luisenstr. 24, Tapetengeschäft. 617

Stall. u. Remise zu vm. Näh. Webergr. 38, 1. 313

Wilhelmstr. 16
sind zum 1. Oktober oder früher Laden und großer Saal einzeln oder zusammen zu vermieten. Der Saal mit 180 qm Fläche eignet sich zu jedem größeren Betrieb, Ausstellungsraum oder dergl. 754
Näheres durch **Nathan Heß.**

Mietgesuche

Familie sucht
sch. 2-Zim.-W. i. Abschl., Part. od. 1. St., Pr. 30 bis 35 Mk. monatl. Off. u. L. 600 Tagbl.-Verlag.

Einz. Ehepaar o. Kinder, Dauermieter, sucht zum 1. Okt. sonn. bef. 2-Zim.-Wohn., an g. Lage, nur Vdh. Offerten u. M. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Geschwister
suchen für 1. Juni 2-Z.-Wohn. mit Küche in ruh. Hause. Off. m. Preisang. u. R. 594 Tagbl.-Verlag.

Dauermieter sucht für Juli herrschaftliche
3-Zim.-Wohn.
mit Küche u. Zubehör, in ruhigem Hause, fr. Lage. Offerten unter G. 602 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung, möglichst mit kleinem Laden, auf 1. Mai zu mieten gesucht.
R. Rauck, Oberursel (Taunus).

Einzelne Dame sucht 3-Zim.-Wohn., elektr. Licht, Nähe Ringkirche. Off. mit Preis u. W. 591 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne sonnige 3—4-Zimmer-Wohn. mit Bad, elektr. Licht, Gas, Balkon, Mans. zu mieten gesucht. Off. mit äuß. Preis unter F. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus neuzeitl. einger.
4-Zimmer-Wohnung
mit Küche u. Zubehör von kleiner Familie (2 Pers.) zum 1. Okt. gesucht. Umgehende Angebote, da nur einige Tage hier anwes., unter F. 602 an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Alleinstehende Dame (Offizierswitwe) sucht für 1. Oktober schöne herrschaftliche
5—6-Zimmer-Wohnung
in Villenviertel. Angeb. u. U. 601 an d. Tagbl.-V.

Wohnung
gesucht zum 1. Okt., evt. etwas früher, von sechs Räumen, mit elektr. Licht u. Gas, in 1. bd. 2. Stock, mit Zubehör, in Villa, Kurviertel bevorzugt, von ält. ruhigen Ehepaar ohne Kinder (Pension, höh. Beamter). Angeb. m. Preis unter T. 590 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbl. Zimmer, 2 Betten (Sonnenj.) mit Küche ges. Kein Parterre. Off. u. G. 594 Tagbl.-Vl.

Älterer Herr sucht als Dauerm. reinl. gut möbl. Zimmer in besserem Hause, Gas und Elektr. Off. mit Preis u. E. 594 an den Tagbl.-Vl.

Zum 1. Mai für hier. möbliertes Zimmer ges. a. Dauer, mit elektr. oder Gaslicht, u. Herd. Erforderl. Instandhaltung v. Wäsche u. Gard. Näh. perl. Gefl. Offerten u. O. 593 Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer mit Pension von Dauermieter ges. Ausführl. Preis-Off. u. B. 602 Tagbl.-Vl.

Zwei Damen
suchen möbl. Zimmer mit 2 Betten, Klavier, elektr. Bel. u. Kochg. Angeb. m. genauer Preisang. unter G. 602 a. d. Tagbl.-Verl.

Geb. Dame sucht ruh.
möbl. Zimmer
in gutem Hause, mit od. ohne Pension. Offerten u. L. 602 Tagbl.-Verlag.

Gesucht von Kurgast zum 1. Mai Zimmer auf 4 Wochen, ohne Frühstück. Nähe des Bahnhofs. Off. mit Preis unter D. 602 an den Tagbl.-Verlag.

2 gr. helle Zim., Bdh., in der Nähe d. Mauritiusstraße ges. R. Mauritiusstraße 5, D.-Fris.-Salon.

Fabrik.
Größere Fabrikräume in Wiesbaden od. nächster Umgebung per bald oder bis Ende des Jahres auf längere Jahre zu mieten gesucht. Gas, elektr. Licht, Kraftstrom u. Wasserleit. muß vorhanden sein. Off. mit genau. Angaben über Lage, Größe und Preis u. E. 242 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Villa Imperator, Leberberg 10, n. Kurh., eleg. warme Zim. m. voll. gut. Pens., 7 Mk. Langj. Daverg. Beste Empfehl.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Ia Existenz
für Kriegsbeschädigte oder geschäftsgewandte Damen. Papiergeschäft (alt eingef.) in bester Kurlage am Pl., anderer Unternehm. halb. zu verk. Erford. Kapital ca. 15 000 Mk. Anfragen u. R. 588 Tagbl.-Verlag.

Erstlingsziege
trächtig zu verkaufen Hohmann, Sedanstr. 5, P.

Frischmelkende Ziegen mit Lämmer vk. Pilgenröther, Gneisenaustr. 8, 1.

Junge frischmelkende Erstlings-Ziege zu verkaufen bei Johann Weinreiner in Zorn bei Rastätten.

Sahnenziege, frischmelk., für 300 Mk. zu verk. Karl Eilig, Nordenstadt, Frankfurter Straße. Anzusehen von 1 bis 6 Uhr.

Prima hochträchtige, frischm. hornl. Sahnenziegen billig zu reellen Bedingungen. Schmidt, Eltviller Straße 7, Hth.

Ziegenmutterlamm, 3 Wochen alt, zu verk. Wagenbach, Adlerstr. 33.

Deutsche Boxerhündin, echte Rasse, schönes Tier, 6 Jahre alt, gibt in gute Hände billig ab Howe, Nikolasstraße 7.

Hasen, Beig. u. Scheck
u. Junge, 1 echter Riesen-Scheck steht zum Decken frei. W. Witzel, Eltviller Straße 3.

Jung. Belg.-Ries. u. Black and tan zu verk. Herber, Frankenstraße 24.

Pr. junge Belg.-Riesen, Stück 5 Mk. zu verkaufen. Armacker, Bismarckr. 17.

Herren-Ring
mit gr. Brillant u. ein feiner Teppich (Tournay Velours), 3×4 m groß, zu verk. v. Martin, Kaiser-Friedrich-Ring 45, 1 lks.

2 neue, vornehm garn. Diadem-Kapothüte, goldf. Strohtoque bill. Schulze, Lorelenring 6, P. Anzuf. von 9—12 u. 2—5 Uhr.

Moderner Strohhut, garniert, billig zu verk. bei Frau Frank, Modistin, Johannisberger Straße 7.

Eleg. Seiden-Hut, schwarz, neu, vk. Stumpe, Scharnhorststraße 15, 1 l.

Plüsch-Chaiselonguedecke, vk. Schneider, Lehrstr. 16.

Mikroskop
u. Elektriser-App. zu verk. Heymann, Kirchgasse 22, 1.

800 Stück Europa-Marken, in schön. Album, Katalog-Wert Senf 15 nur d. Stück von 50 an, über 400 Mk., zu 200 Mk. verkäufl. Engel, Adolfstraße 7, 1.

Hirschgeweihe
14-Ender, billig zu verk. Karlstraße 28, 2.

Klavier, fast neu, wegen Invalidität des Besitzers zu verk. Näh. Haas, Taunusstr. 13, 1.

Gute Zugharmonika zu verkaufen. Wickel, Eltviller Straße 8.

Vollständ. Billard mit Elfenbeinbällen preiswert zu verk. Stoczynski, Taunusstraße 41.

Reißzeug u. Reißbrett vk. Rompel, Bismarckr. 6.

Staffelei u. Malkasten mit Inhalt zu vk. Jahn, Oranienstraße 4.

Vergold. Bilderrahmen mit Glas, Ofenschirm vk. Stoy, Eltviller Str. 14, 2. Stock r., 10—3 Uhr.

Smyrna-Teppich
3—4 Mah.-Bücherschr., groß, Salonspiegel billig. Seelbach, Blücherstr. 19 P.

Gut erh. vollständ. Bett zu verk. Bopp, Castellstraße 3, 2 l., 12—2 Uhr.

Fast neues hochh. Bett m. Patentrahmen, Tisch, Spiegel, 3 m l. Vorhanggarnitur, fast neue 1½schl. Matratze mit Keil s. bill. Schmitt, Drudenstr. 7, P.

Eink. Bett m. g. Roßh.-M. Boden, m. Br. u. Ofen, 2 Taubenkäfige, Drahtz., Heros-Fahrradreifen usw. Fach, Adelheidstr. 63, 1.

Polierte Nußb.-Bettstelle mit Sprungrahmen und Plumeau, schön. eisernes Kinderbett und Kinderstühlchen zu verkaufen bei Kromboch, Riehlstraße 4, Vorderhaus 1 St. rechts.

Eiserne Bettstellen u. Kinderbett zu verk. Schaefer, Mainz, Str. 36.

2 Bettst. mit Strohmatr. Schmitt, Hermannstr. 23.

Kinderbett, Eisen, weiß lackiert, mit Matratze zu vk. Schlosser, Nikolasstraße 13, Gth.

Strohf., Bettst., r. Tisch, Bogelständer sehr bill. vk. Link, Walramstr. 2, H. P.

Mahag.-Salon-Garnitur, sehr gut erh., je 1 Doppel-Schlafzimmer in Mahag., Eiche u. weiß, verschied. eins. Schlafzim., 2 Waschtom. mit Marmor u. Spiegel, 2 Nachttische, 2 Kleiderschr., Kinderbett, Eisschrank, Gobelinbilder, Gasbeizofen, Firmensch. Näh. bei Meurel, Kaiser-Fr.-Ring 43, 1. T. 4870.

Blaue Plüschgarnitur, steilig (Sofa, 4 Sessel, 4 Stühle), wie neu, preiswert zu verkaufen. Orsen, Dotzheimer Str. 28, 2 r.

Gut erhalt. Sofa, 4schublad. Kommode, ein Liegestuhl zu verk. Ries, Bleichstraße 41, 3 r.

Gebr. Sofa zu verk. Geffner, Blücherstr. 3, 3.

1 Chaiselongue u. 1 Hängelampe s. elektr. Licht zu verk. Roepke, An der Ringkirche 10, 2.

Zu verkaufen zwei
schwere Sessel
bezog. mit echt. alt. pers. Satteldecken. Böhm, Viktoriastraße 2, 10—1 Uhr.

Gebr. Möbel, Mahag.-Garn., m. Schlafzim. m. 2 B. bill. Müller, Seerobenstraße 6, P. lks.

Zu verkaufen
Eichen-Speisezimmer
fast neu. Biebrich a. Rh., Wiesbadener Straße 9. Fröhlich. Anzus. Freitagnachm. 4—6 u. Samstagvorm. von 10—11 Uhr.

Nußb.-Eßzimmer, kpl., zu verk. Taunusstr. 29, 3. Heiter Jürgens. Anzus. von 8—5 Uhr.

Kompl. Schlafzimmer bill. zu verk. Hagmaier, Bertramstraße 18, 3 l.

Einf. Zim.- u. Küchen-Einrichtung sehr bill. abzugeben. Ansehen nur v. 2—6 Uhr. Fischer, Karlstraße 39, Mtb. Part.

Für Liebhaber!
Im Auftrage zu verk.: Nßb.-Schreibpult (Biedermeier), Nußb.-Spiegel m. Unterlab, 1 span. Wand, zusammenlegb. Bett mit angef. Sprungr. Mannheimer, Oranienstr. 27, 1.

Ovaler Spiegel, Garbin., Galerie, Nußb., Gaslüster, Gläser, verk. Senftleben, Schlichterstraße 14, 2.

Hochfeiner schwarzer
Salonschrank
Damenschreibtisch, Tisch, Säule (1000 Mk.), Herr.-Schreibtisch 500 Mk., Nähtisch 50 Mk., Mädchenbett mit Zubeh. 100 Mk. und sonst. Kleinigk. zu verk. Meyen, Biebrich, Rheinstraße 2, 1, vorm. 10—1.

Mah.-Schrank,
doppeltür., Mah.-Schrank, 1tür., Vertiko, Mah., zu verkaufen bei Senftleben, Schlichterstraße 14, 2.

Kleiderschr., ält. Klavier, Hängelampe, gr. Palme zu verk. Theis, Philippsbergstraße 30, 2 r.

Gr. pol. Kleiderschr., ovaler Tisch zu verk. bei A. Meurldermans, An der Ringkirche 5, P. r.

Div. Schränkch., Kom. vk. Weber, Nikolasstr. 16/18.

6 neue Rohrstühle verk. Mav. Helenenstr. 27, P.

Gut erh. Küchentisch u. Küchengesch. billig zu verk. Bachofer, Gustav-Adolfstr. 3, p. 10 Uhr an.

Geisenheimer Herddörre, wie neu, mit 8 Hürden, Hebelwerk, auch fl. Herd dazu, zu verk. Näh. nachmittags, Waldstraße 100, Gärtnerei Fischer.

Elektrisiermaschine, Wechselstr., Revolver 7,65 billig zu verk. Waiff, Johannisberger Str. 1, 1.

Eisschrank zu verk. Breusch, Lorelenring 5, 2.

1 gebr. Nähmaschine u. 1 Gasherd zu verk. Nußbaum, Bismarckr. 24.

Gebr. Nähmaschine vk. Eise, Walramstr. 25, 1 r.

Tapez.-Zupfmaschine, gut erh., preiswert zu vk. Näheres bei Ruppert, Nettelbeckstraße 14.

Waschmangel zu verk. Uhller, Walramstr. 2, H. 1.

Gut erh. Dezimalwage mit Gewichten zu verk. Neu, Wellritzstraße 16.

Kl. Schlosserwerkzeug, sch. Standuhr, gr. Küchent. vk. Eller, Sedanpl. 9, P.

Ein neuer Eiswagen billig zu verk. bei Geiß, Blücherplatz 6.

Bierräd. Wagen, 3—4 Ztr. Tragkraft, zu verk. Recht, Werderstr. 10.

Zräd. Federwagen verk. Steinborn, Adlerstr. 35 H.

Kinderwagen, gut erhalten, zu verk. Schaub, Oranienstr. 38, 3.

Zweisitz. Sportwagen m. Gummi, Kinderstühlch. zu vk. Hofmann, Schwalbacher Str. 52, 10—12.

Gut erh. Kinderwag. bill. Grobetscheck, Helenenstr. 15.

Guterh. Kinderwagen zu verk. Fuchs, Göbenstr. 15, Sb. 3 l., nur vorm.

Liegewagen, Brennab., gut erh., zu verk. Hirsch, Bertramstraße 6.

Gut erh. Kinderwagen zu vk. Händler verbeten. Münch, Göbenstr. 31, P. r.

Gut erh. Küchenherd vk. Nikolasstraße 18, Weber.

Gasbügelofen bill. zu vk. Hofmann, Bleichstr. 37, 3.

Mod. Stahlblechwanne, emaill., m. Wandgasofen, u. Gaskochherd mit Tisch fast neu, umzugshalber zu verk. Jackel, Riehlstraße 18, 2 links.

Neue Kinder-Badewanne mit Gestell zu verk. Fuhr, Luisenstraße 14, 3.

Gr. schw. Eimer, 1 Ztr. l., Stück 2 Mk., verk. Goldschmidt, Philippsbergstr. 38.

Gartensachen zu verk. Weber, Luisenstraße 5.

200 2- u. 3zink. Gabeln vk. Störzel, Zietenr. 5, 1.

Kirschbaumstamm, 5,50 Mtr. lang, zu verk. Funke, Rheinstraße 66, 1.

Zu verkaufen.
Prachtvoll geschnitztes Büfett, Stollenschrank, Anrichtetisch (Eichen), evt. ganzes Eßzimmer, geschnitztes eich. Büfett (gut erhalten), Bechstein-Salonflügel, Damen-Schreibtisch (Kirschb.), Kristallleuchter, Gastrone, elektr. Lampen, Biederm.-Schreibtischlampe, Plüschgarnitur (Sofa, 4 Sessel), Rokokoschränkchen, Waschkommode, Marmorwaschtisch m. Anschluß, Badewanne u. Ofen, Meißner u. Berliner Porzellan-Aufsätze, Wiener Figur. — Zu besehen wochentags (außer Dienstag) von 3—6 Uhr bei
Schultz, Adolfsallee 9, Part.

Händler-Verkäufe

Haubennetze, echt Haar, zu d. bill. Pr. Steiner, Haarnetzfabr., Luisenstr. 46

Ein Posten guter Kindergeigen preiswert bei Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 16.

Biedermeier- u. altertümliche Möbel, Aufstellsachen, Bilder aller Art zu verkaufen bei Henze, Adolfstraße 7.

Empf. gut erh. Möbel aller Art, Eisschränkchen, Kranken-Fahrstuhl zum Selbstfahren bill. zu verkaufen. Frau H. Petry, Bleichstraße 23.

Zu verk. 50 Zentner gute
Zeitungen
auch kl. Quantum, Partie
Krüge u. Einmachgl.
Acker, Wellritzstraße 21. Telephon 3930.

Im Auftrag zu verkaufen:
Schreibmaschine und Mahagoni-Sekretär.
Glücklich, Friedrichstraße 10.

Kaufgesuche

Ein leichtes Pferd für Rolle sofort zu kaufen gesucht. Wasch-Anstalt Rickel, Rambach.

Pfandscheine
Brillanten, Schmucksachen, Bestecke, Service, Uhr. usw. kauft zu allerhöchsten Pr.
Stummer,
Neugasse 19. 2. Kein Lad.

Zahngebisse
in jeder Fassung, sowie Reinplatin kauft die amtlich berechtigte Aufkäuf. f. die Kriegsmetall-Akt.-Ges.
Frau E. Rosenfeld,
15 Wagemannstr. 15.

Ankauf
von Konvers.-Lexika, Brehms Tierleben u. sonstigen gut. Werken jederzeit Kranzplatz 2.
Chr. Limbarth. Fernsprecher 457.

Mandol. u. Gitarre ges. Hatzler, Johnstraße 34, P.

Ein gutes gebrauchtes Pianino zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. mit Preisang. Drog. Brosinsky, Bahnhofstr. 12.

Bücher für Chemie ges. Off. mit Verf. u. Titel an Jahn, Oranienstraße 4.

Reißzeug mit Zubeh. f. Gew.-Schüler z. k. ges. Stippler, Rheing. Str. 14.

Kaufe guterhaltene
Schlafzimmer-Einrichtung
1 Teppich (3:4 m). FB Carl Buchhaupt, Mainz, Kötherhofgäßchen 4.

Möbel
aller Art werden zum höchsten Preise angekauft. Klein, Coulinstraße 3. Telephon 3490.

Nur D. Sipper, Riehlstr. 11, Tel. 4878, zahlt am besten für Möbel a. Art, einzelne Stücke u. ganze Nachlässe, sowie Bettfed., Teppiche, Pfandscheine u. alle ausrangierten Sachen.

Alte Roßhaare
und gebrauchte
Möbel
zu kauf. ges. O. Hannenberg, Walramstraße 27.

Ein Gartenhaus zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. mit Angabe des Preis u. Größe d. Haus. Wilhelm, Schützenstr. 18.

Badeofen, gut erh., f. Kohlenf., Gartenstühle zu kaufen ges. Preis-Off. Koch, Wielandstraße 19, 2.

Ausgekämmte Haare kauft stets jedes Quantum R. Löbig, Bleichstr. 9.

Ausgekämmte Haare für Kriegsindustrie, nicht gewickelt, k. zu höchst. Pr. Steiner, Luisenstraße 46.

Krankenfahrstuhl ges. Brech, Adolfstr. 7, Stb. 1.

Sekt-, Weinkorke Flaschen, Lumpen, Papier, Hasenfelle, Roßhaar usw. kauft stets Sch. Sittig, Blücherstr. 6. Tel. 6058.

Flaschen, Korke, Felle kauft D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878.

Hasenstall zu kaufen ges. Übrig, Dambachtal 2, P.

2schläfige Gruft auf dem Nordfriedhof zu kaufen ges. Off. m. Preis u. G. 244 Tagbl.-Verlag.

Antiquitäten

sowie **Gemälde, Möbel, Perser Teppiche, Porzellane, Kupferstiche, Miniaturen** kauft zu höchsten Preisen

Luftig, Taunusstraße 25.
Telefon 4678.

Zahle hohe Preise!

Bin stets Käufer von gebrauchten Möbeln aller Art, einz. Zimmern, ganz. Wohnungseinrichtungen, kompl. Nachlässe, Pianos und Kassenschränken bei sofortiger Kassa.

August Reininger's Gelegenheitskäufe
Wellritzstraße 37.

Unterricht

Abendkurse in d. deutsch., franz. u. engl. Literatur erteilt E. Graaff, Schlichterstr. 18, 1 St.

Erfahr. geprüfte nation. Lehrkraft erteilt franz. Unterricht, Konversation, Grammatik, Handelskorrespond. Anfr. u. F. 590 Tagbl.-Verlag.

An einem englischen **Sprachkursus** können noch einige Damen teiln. Unterrichtsz. Dienstag ab. 7½—8½. E. Graaff Schlichterstraße 8, 1 St.

Schreib-Instit. f. Erwachsene

Schönschrift

Rund- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren Erfolges. J. H. Frings, Rheinstraße 63, 1, Ecke Schwalb. Str. — Tel. 3037.

Hemmens 8 Sprachen Neue Kurse: Korrespondenz, Schönschreiben, Stenographie, Buchführung, Maschinenschr. a. briefl. 8 M monatl. Schreibmaschinen verleiht Generalbeeid. Dolmetsch am Landgericht. Neugasse 5.

Gepr. Musiklehrerin erteilt leichtfaßl. Klavierunterr., m. 4 Mk., Viol.-, Mand.-, Lauten-, Gitarr.-, Zither-Unt. m. 5 Mk. Ill. Gesangunt. m. 10 Mk., a. Abendunt. Ueben gestatt. Anmeld. Dienst. u. Freit. Wilhelminenstraße 8, pt.

Vom 1. Mai ab werden Kinder v. 3—6 Jahren in **Priv.-Kindergart.** aufgen. Nähe Haltestelle Emser Straße. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ua

Geschäftl. Empfehlungen

Guter Mittagstisch 1.20. Ab. bill. Oranienstr. 10, 1.

Gutbgl. Pr.-Mittagstisch Langgasse 10, 2.

Schreibmaschinenarbeiten übernimmt **Wiesbadener Schreibstube** im Arbeitsamt. F611

Bewährter Bücherrevisor u. Treuhänd. übernimmt schwierige Bilanz, Revis., Liquidat., Auseinanderset., Vergleich od. Prozeßsache, auch Vermögensverwalt., unter Kautionsstellung! Strengste Diskret. Feinste Referenzen. Antrag u. O. 576 an den Tagbl.-V.

Stadt-Umzüge von 1—10 Zim., a. Vill., Ueberland-Transp. Bleichstraße 20, 1, Besser.

Kohlen usw. w. gefahren Adlerstraße 35, Hth. 3 lks.

Nähmaschinen repariert, jed. Fabrikat u. Garantie (Regulieren im Haus) A. Rumpf, Saalgasse 16.

Umgraben von Gärten sowie Neuanleg. nimmt wieder an Gärtn. Repian, Römerberg 9/11, Hth. 1.

Gartenarbeiten all. Art w. wieder angenommen. B. Kaus, Blücherstraße 7, Mittelb. P. r. Karte gen.

Alle Feld- und Gartenarbeiten (spez. Vorgärten) werden noch angenommen und ausgeführt. F50 Joh. Laufer, Gärtner, Mainz, Kapuzinerstr. 10.

Hand- u. Fußpflege H. Nudorf, Mittelstr. 4, 1, an der Langgasse.

Schönheitspflege! Dora Bellinger, Schwalbacher Straße 14, 2, am Residenz-Theater.

Schönheitspfl., Nagelpfl. Frieda Michel, Taunusstraße 19, 2, am Kochbr.

Verschiedenes

Teilhaberin für flottgeh. Geschäft ges. Kapital nicht erforderlich. Off. u. B. 602 Tagbl.-Bl.

Für einige Zeit **zu mieten gesucht g. erh. Möbeleinricht.** Salon, Speises., je ein Schlafz. zu 1 u. 2 Betten. Reichliche Vergütung und Referenzen w. gegeben. Ang. u. H. 602 Tagbl.-V.

Welches Fuhrwerk nimmt Schrank mit von Mainz hierher? Ang. Stein, Dorfstraße 9, 2 r.

G. f. einige T. m. Ein- u. Zweisp. zu fahr. Kober, Mainzer Str., Hasengart.

Wer übernimmt die tadellose Instandhalt. eines Vorgartens gegen Ueberlassung des Obstertrages von ca. 15 Obstbäumen? Angeb. zu r. an Freise, Nerotal 55.

Geb. alleinst. Dame sucht ebensolche, ca. 30 b. 40 J., zwecks Zusammen-Mieten einer 3—5-Zim.-Wohnung. Offerten u. B. 590 an den Tagbl.-V.

Wer ermöglicht 2 jung. kunstlieb. Damen öfteren Besuch v. Theater oder Konzerten? Offert. u. O. 595 Tagbl.-Verlag.

Drei f. u. gebild. **Fräulein** 20—25 J., schw., bl. und schw., aus g. Fam., w. da der gesellschaftl. Verkehr ruht, a. d. Wege d. n. bess. Herren in guter Stellung zwecks Ehe kennen zu l. Leicht Kriegsbeschäd. bis 30 J. bevorz. Ernstgem. Off. mit Bild geht sofort zurück, unter T. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Fräulein tüchtig im Haushalt, aus guter Familie, w., da es ihnen an Bekanntsch. fehlt, zwei Herren im Alter v. 25—30 J. zwecks Heirat kennen zu lernen. Einige Mille Vermögen vorhand. Off. u. G. 601 Tagbl.-V.

Heirat. Witwer, 52 Jahre, tüchtiger Geschäftsmann, von angenehm. Aeußern, sucht tüchtige Lebensgefährtin. Mit Vermögen erwünscht. Offerten unter H. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Theater

Königl. Schauspiele
Freitag, 19. April.
39. Vorstellg. Abonnem. B.

Die Geschwister.
Schauspiel in 1 Akt v. Goethe
Wilhelm . . . Hr. Albert
Marianne . Frl. Borkmann a. G.
Fabrice . . . . Hr. Legal
Briefträger . . Hr. Spieß

Elga.
Nocturnus v. G. Hauptmann
Ein Ritter . . Hr. Schwab
Dessen Diener Hr. Bernhöft
Ein Mönch . . Hr. Everth
Gestalten im Traum des Ritters:
Starschenskÿ . . Hr. Everth
Marina . . . . Frau Lißl
Elga . Frl. Borkmann a. G.
Klein-Elga . Resel Crusius
Die Amme . . Frl. Koller
Dimitri . . . Hr. Ehrens
Gritschka . . Hr. Steinbeck
Ogiński . . . Hr. Albert
Timoska . . Hr. Wiegner
Dorka . . . Frl. Reimers
Erster Diener . Hr. Maischeł
Zweiter Diener . Hr. Spieß
Anf. 7, Ende etwa 9¾ Uhr.

Residenz-Theater.
Freitag, 19. April.
Gastspiel.

Moderne Tänze
mit Orchester von Sylvia Herzig, Mannheim.
1. Spitzentanz aus dem Ballett „Gioconda" von Ponchielli.
2. a) An den Frühling von Grieg, b) Frühlingsstimmen von Strauß
3. Türkischer Tanz von Grunow.
4. Minuten-Walzer von Chopin.
5. Spitzen-Gavotte aus „Ballettmusik Rosamunde" von Schubert.
6. Walzer in A-dur, Wl. 12 von Moszkowski.
7. Schleiertanz von Catalani.
8. Radetzky-Marsch von Strauß.
Anf. ½8, Ende nach 9 Uhr.

Konzerte

Freitag, 19. April.
Abends 7½ Uhr im großen Saale:

XII. Cyklus-Konzert.
Leitung: C. Schuricht.
Solist: Karl Oestvig von der Königl. Hofoper in Stuttgart (Tenor.)
Orchester: Verstärktes Städt. Kurorchester.
Am Klavier: H. Weisbach.
1. C. M. v. Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe".
2. L. van Beethoven: Lieder-Cyklus „An die ferne Geliebte".
(K. Oestvig.)
3. Franz Schubert: Unvollendete Symphonie in H-moll.
a) Allegro moderato.
b) Andante con moto.
4. Richard Strauß: Lieder mit Klavierbegleitung: a) Ach Lieb, ich muß nun scheiden, b) Nachtgesang, c) Nichts, d) Zuneigung, e) Ich liebe dich.
(K. Oestvig.)
5. L. van Beethoven: Ouvertüre Leonore Nr. 2
6. Gustav Mahler: Adagio (Was mir die Liebe erzählt), letzter Satz aus der III. Symphonie. (Zum ersten Male).
Ende etwa 9¼ Uhr.

Vereins-Nachrichten

Wiesbadener Mutterschutz, Herrngartenstraße 6, 2. Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 3—5 Uhr.

Verein für Auskunft über Wohlfahrtseinrichtungen und Rechtsfragen, Dotzheimer Straße 1, im Arbeitsamt. Geöffnet werktägl., außer Samstag, abends 6—7 Uhr.

Auskunftsstelle f. Frauenberufe erteilt kostenlos Auskunft über sämtliche Berufsgebiete. Sprechst.: Montag, Mittwoch und Freitag, von 2—5 Uhr, Zimmer 7, Arbeitsamt, Dotzheimer Straße.

Mädchen- und Frauengruppe für soziale Hilfsarbeit. Vermittlung von ehrenamtl. Mithilfe auf allen Gebieten sozialer Arbeit. Sprechstunden im Kavalierh. d. Schlosses, Vdh. 2. St., Zimmer 8, Montag von 12—1 Uhr.

Dienstboten-Schule Wiesbaden. Hauswirtschaftl. Ausbildung für schulentlassene Mädchen. Aufnahme April u. Oktober. Besicht. Mittwoch, 10—12.

Tagesheim für berufstät. Frauen u. Mädch., Kirchgasse 11, 1. Jeden Donnerstag abd. Zusammenkunft für die Mitglieder.

Vereinigung jüd. Frauen, Wiesbaden. Sprechstunde: Jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat in den oberen Räumen der Nassau-Loge, Friedrichstr. 35, 2.

Schreibers Konservatorium Adolfstr. 6, II
Neue Kurse in allen Fächern der Musik u. des Theaters
Konzert- und Opernschule:
Herr L. Schützendorf, Kgl. Hofopernsänger
Theaterschule f. Schauspieler
Frau Ella Wilhelmy, Feodor Brühl, Oberspielleiter am Residenztheater.
Für Sänger: Herr L. Schützendorf.
(Bewegungen, Pantomime usw.)
Kurse in Klavierspiel, Violine, Cello, Gesang, Harfe, sämtl. Orchesterinstrum., Theorie, Musikgesch. usw.
Eintritt jederzeit. Sprechst. 11—1, 5—6.

THALIA-THEATER
Modernes u. grösstes Lichtspielhaus
Kirchgasse 72
Tel. 6137

Heute letzter Tag!
Die Faust des Riesen
(Zweiter Teil.)
Nach dem Roman von Rudolf Stratz.
In der Hauptrolle:
Henny Porten.
Ab morgen Samstag:
LOTTE NEUMANN.

Kirchg. 18 Tel. 3031 **ODEON** Erstklass. Lichtspiele
Erstaufführung!
Vertauschte Seelen.
Ein phantastisches Schauspiel in 3 Akten mit
Bruno Decarli.
Julius und seine 3 Kumpanen.
Lustspiel.
Das Stärkste ist die Liebe.
In den Hauptrollen:
Sybill, Smolowa und Joseph Roemer.

MONOPOL
Wilhelmstr. 8.
Heute letzter Tag!
Allein - Erst - Aufführung.
Der Herr der Welt.
I. Teil.
Das Vermächtnis des Grafen Latour.
Schauspiel in 4 Akten.
In den Hauptrollen: CAROLA TOELLE und CARL DE VOGT.
Außerordentlich spannende Handlung! Hervorragendes Spiel!
Interessante Naturbilder.
-:- HUGO FLINK -:-
der geniale Detektivdarsteller in dem vorzüglichen Schauspiel
Der Erdstrom-Motor.
in 4 Akten.
Spielzeit von 4—10½ Uhr.
Letzte Abendvorstellung 8½ Uhr.

KINEPHON
Taunusstr. 1.
Heute letzter Tag!
Hella Moja
in ihrem neuesten, erfolgreichsten Schauspiel
Heide-Gretel
Ein Liebestraum in 4 Akten.
Schöne Naturbilder.
Das durfte nicht kommen.
Glänzendes Lustspiel mit Edith Meller und Rita Clermont in den Hauptrollen.
Ab Samstag:
Persönliches Auftreten der Künstlerin
ADA WILKA
in ihrem reizenden Lustspiel
! Die tolle Ada !

U.T.
Rheinstrasse 47.
Nur noch heute!
Albert Bassermann
in dem vieraktigen Drama
Herr und Diener.
Außerdem das übrige Pracht-Programm.
Ab morgen Samstag:
ALWIN NEUSS
Die Kraft des Michael Argobast
Drama in 5 Akten.

Walhalla-Theater
vornehmes Buntes Theater
Ab 16. April 1918, allabendlich 8 Uhr:
Der gänzlich neue Spielplan.
Kurzes Gastspiel
der unerreichten Phantasie-Spiegeltänzerin
LA PAQUITA.
Die neueste Schöpfung auf dem Gebiete der Varieté-Kunst.
Ferner:
Die Todespromenade.
Ausgeführt von
Marga Behrwall u. Partner.
Sensationell! Außerdem: Sensationell!
Auftreten des
Kanonenkönigs
Ernst Planet u. Partner,
sowie der übrigen erstklassigen Kunstkräfte.
Alles Nähere Plakate.
Sonntags 3 Vorstellungen.

Tulpenstiel's Konzert-Palast
Heute Freitag, den 19. April 1918
Das Tagesgespräch v. Wiesbaden
bildet der II. Austrag der
Wette von 300 Mark
zwischen einem bekannten
Wiesbadener Likörfabrikanten
und dem
König der Blitzdichter Paul Foerster.
Das Publikum bildet das Schiedsgericht.
Sowie die übrigen Konzert-Solisten.

Bekanntmachung

über die

Anzeige- und Meldepflicht für die diesjährige Anbau- u. Ernteflächen-Erhebung.

Es ist die Pflicht eines jeden Grundbesitzers und landwirtschaftlichen Betriebsinhabers, dazu beizutragen, daß die diesjährige Anbau- und Ernteflächen-Erhebung ein richtiges Ergebnis hat. Grundbesitzer und Betriebsinhaber, die diese Pflicht versäumen, machen sich strafbar und laufen Gefahr, später zu größeren Ablieferungen herangezogen zu werden, als der von ihnen bebauten Fläche entspricht.

Auf Grund der §§ 7, Absatz 1 und 9 der Bundesratsverordnung vom 21. März 1918 (Reichsgesetzblatt Seite 138) wird daher bestimmt:

1. **Jeder, der Land verpachtet** oder sonst zur entgeltlichen oder unentgeltlichen **Nutznießung** (als Dienstland, Deputat, Altenteil oder auf sonstige Weise) **ausgegeben** hat, ist verpflichtet, **binnen 14 Tagen dem Vorstand** des Gemeinde- (oder des Gutsbezirks), **in welcher das Grundstück liegt**, schriftlich oder zu Protokoll anzugeben:
   a) die Namen seiner Pächter (Nutznießer usw.),
   b) die Größe der einem jeden derselben verpachteten oder sonst ausgegebenen Fläche.

Wer eine zusammenhängende Fläche in kleineren Stücken (etwa 5 Ar und darunter) an verschiedene Personen zur gartenmäßigen Nutzung für ihren eigenen Haushalt abgegeben hat (Schrebergärten, Laubenkolonien oder ähnliches), braucht die Namen der einzelnen Pächter (Nutznießer usw.) nicht anzugeben. Es genügt in diesem Falle die Angabe der Größe des so ausgegebenen Landes und der Zahl der Pächter (Nutznießer). Ueber die Zulässigkeit der summarischen Angabe entscheidet im Zweifel der Gemeinde-(Guts)-Vorstand.

2. **Jeder Inhaber eines landwirtschaftlichen Betriebs** hat in der Zeit vom 6. Mai bis 1. Juni dem Gemeinde-(Guts)-Vorstand oder einer von ihm beauftragten Person mündlich alle Angaben über die Nutzung seines Landes insbesondere über den Anbau von Feldfrüchten zu machen, die der Gemeinde-(Guts)-Vorstand zur Ausfüllung der Ortsliste bedarf. Er ist verpflichtet, hierzu einer Vorladung des Gemeinde-(Guts)-Vorstandes zum persönlichen Erscheinen zu folgen. Betriebsinhaber, die Grundstücke außerhalb der Gemeinde ihres Betriebssitzes bewirtschaften, haben die Angaben — und zwar für jede einzelne Gemeinde, in der solche Grundstücke liegen, besonders — bei dem Gemeinde-(Guts-)Vorstand ihres Wohnortes zu Protokoll zu erklären.

3. Alle Grundstückseigentümer, Bewirtschafter und ihre Stellvertreter sind nach § 7, Absatz 2, der Bundesratsverordnung verpflichtet, dem Gemeinde-(Guts)-Vorstand oder anderen, mit der Erhebung beauftragten Personen zu gestatten daß sie zur Ermittelung richtiger Angaben über die Erntefläche ihre Grundstücke betreten und Messungen vornehmen. Auch haben sie diesen Personen auf Verlangen Einsicht in ihre Geschäftsbücher zu gewähren.

4. Wer vorsätzlich die Angaben, zu denen er auf Grund der Bundesratsverordnung und dieser Bekanntmachung verpflichtet ist nicht oder wissentlich unrichtig oder unvollständig macht, oder sich den oben unter Ziffer 3 erwähnten Anordnungen widersetzt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Wer fahrlässig die obigen Angaben nicht oder unrichtig oder unvollständig macht, wird mit Geldstrafe bis zu 3000 Mark bestraft.

Der Staatskommissar für Volksernährung.
v. Waldow.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 15. April 1918. F590
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 2. und 4. d. M. stattgefundenen **Holzversteigerungen** sind **genehmigt**, mit Ausnahme der Buchenstämme. F211

Biebrich, den 17. April 1918.
Der Magistrat. J. V.: **Trepp.**

Königliche Oberförsterei Rüdesheim.

Fischerei-Verpachtung.

Die Fischerei in der rechten Hälfte des Rheinstroms in der Gemarkung Rüdesheim, mit Ausnahme des Hafens, von **Klm. 23,7 bis 28,7**, soll auf drei Jahre, vom 1. April 1918 bis 31. März 1921, öffentlich meistbietend verpachtet werden am **Sonnabend, den 27. April 1918, vormittags 10 Uhr**, in der Gastwirtschaft von **Rölz** (Felsenkeller) zu Rüdesheim. F269

Zum Ausschank gelangt

vom 19. d. Mts. ab

1916er Hattenheimer

Gewächs A. Claudy :: per Glas Mk. **1.20**

im **Hotel Erbprinz**, Mauritiusplatz 1.

Stets Eingang von

Beleuchtungs-Körpern

für

Elektr. Licht

in allen Preislagen.

eleg. u. einf. Ausführung

Alle Gas- u. Petroleumlampen ändere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme

werden in jeder Form und Grösse in eigener Werkstätte angefertigt.

W. Hinnenberg Elektr. Inst.-Gesch.

Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Leiterwagen

eingetroffen. 353

Hamburger & Weyl,
Marktstrasse,
Ecke Neugasse.

Aus dem Felde zurück.

Dr. med. Zoepffel,

San.-Rat,

Facharzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.

Während des Krieges auch allgem. Praxis.

Spr.-St. 10—12 und 3½—5 Uhr Wilhelmstrasse 58. Fernruf 79.

Beginn: Montag, 22. April.

Dienstag, den 23. April, abends 8 Uhr

Kasinosaal:

Zweiter Klavier-Abend

von

Fritz Hans

Rehbold

aus **Köln.**

Programm: **Bach-Liszt:** Aus der H-moll-Messe, **Beethoven:** Sonate op. 101, **Schubert:** Mom. musicales u. Impromptu, **Schumann:** Kleine Stücke, **Chopin:** Prelude. Valse. Berceuse: Polonaise fant., **Liszt:** Sonate H-moll.

Ibach-Konzertflügel aus dem Lager Adolf Stoeppler hier.

Karten zu 3, 2, 1 Mk. bei Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16. und Abendkasse. K31

TULPENSTIEL's Konzert-Palast

Stiftstrasse 18 Fernruf 1036

Abteilung: **Küche**

Jeden Dienstag u Freitag

Kartoffelpuffer.

Filetspitzen

und Einsätze

in großer Auswahl.

Conrad Vulpius

Marktstr. 30, Ecke Neugasse 26.

Möbel-Ankauf.

Herrschaftliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen,

einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel, sämtl. Einrichtungs-Gegenstände kompl. Nachlässe werden bei sofortiger Kasse und **sehr hoher Bezahlung** angekauft.

Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 34 u. 36.
Telephon 2737.

Blusen

stets das Neueste K111

G. H. Lugenbühl

Marktstr. 19, Ecke Grabenstr. 1.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die

Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt

Dotzheimer Str. 1. F245

Sommersaat-Weizen und Saatgerste

noch zu haben. F572
Zentral-Ein- u. Verkaufsgenossenschaft
Wiesbaden, Moritzstr. 29.
Telephon 890.

Hosenträger,

gute, kräftige, in allen Preislagen.

Herm. Rump,
Sattler, 179
Moritzstraße 7.

Rauline Schnupftabak

in ½-Pfd.-Packung, wied. frisch eingetr. **Hch. Cron,** Kirchgasse 80, **E. Neuberlina,** Faulbrunnenstr. 12.

Waschmittel w. eingetr. Gefäße mitbringen. Brühl, Friedrichstraße 37, 3.

Anzündeholz

trock., fein gesp., Sack 2.50. **Weimer,** Ludwigstraße 6. Telephon 2614.

Gutes Kanarienfutter

usw. gibt ab
Kissel, Schierstein,
Biebricher Str. 36, 3 lks.

Berichtigung.

Die **Konkurs-Versteigerung Rheinstraße 36** findet nicht am Donnerstag sondern am

Dienstag, den 23. April,

vormittags 10 Uhr und **nachmittags 3 Uhr,** statt. †

Georg Jäger.

Beleuchtungs-Körper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstrasse 44, neben Residenztheater. 308

---

†

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Karl Hölzer

im 64. Lebensjahr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, von seinem qualvollen Leiden erlöst worden ist.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Karolina Hölzer.

Wiesbaden, 17. April 1918.
Distrikt Königstuhl.

Die Beerdigung findet Samstag, den 20. April, nachm. 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt, das Seelenamt Montag, 7¹⁰ in der Bonifatiuskirche.

---

†

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

Infolge einer bei den letzten Kämpfen im Westen erlittenen schweren Verwundung starb am 16. d. M. mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater meines Kindes,

Herr Rechtsanwalt Carl Schmidt,

Leutnant d. R.,
Inhaber des E. K. II. Kl. und des Bad. Verdienstkreuzes.

Frau Nena Schmidt,
geb. Lindheimer,
i. N. der trauernden Familie.

Sonnenberg (Wiesbaden), den 18. April 1918.
Jungferngarten Nr. 5.

---

†

Tieferschüttert wurden wir durch die überaus schmerzliche Nachricht, daß mein einziger, innigstgeliebter, treubesorgter Sohn, unser lieber, guter Bruder und Schwager

Ludwig Jung

Obergefreiter in einem Fuß-Art.-Batl.
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

nach 3½jähriger treuer Pflichterfüllung am 11. April, im Alter von 32 Jahren, für sein Vaterland gefallen ist.

Die tiefgebeugte Mutter:

Frau Johannette Jung, Wwe., Clarenthal, z. Zt. Cöln a. Rh. (Weißenburgstr. 58).
Johanna Kretzer, geb. **Jung**
Marie Weber, geb. **Jung**
Gustav Kretzer
Matthias Weber.

18. April 1918.